

J. Zusammenfassung und Ausblick

„Da ist der Trend, der von verhältnismäßig kleinen einstöckigen zu größeren und vielstöckigen Verteidigungs- und Angriffseinheiten führt. Da sind die langfristigen Zivilisationsschübe in Richtung auf größere und gleichmäßigere Zurückhaltung der Affekte oder zu stärkerer Identifizierung von Menschen mit Menschen als solchen – bei geringerer Blockierung durch Schranken der sozialen Herkunft. Da ist, zumindest in Staatsgesellschaften, der Trend zur Verringerung der Ungleichheit in der Verteilung der Machtgewichte. *Keiner dieser Trends verläuft geradlinig, keiner ohne oft schwere Kämpfe.* An Gesellschaftswandlungen in der entgegengesetzten Richtung fehlt es nicht. Aber gegenwärtig hat es sich eingebürgert, vom gesellschaftlichen Wandel zu sprechen, ohne der Möglichkeit Rechnung zu tragen, daß es gesellschaftliche Wandlungen in bestimmte Richtungen gibt, sei es zu größerer, sei es zu geringerer Differenzierung und Komplexität.“⁷⁰⁰

Norbert Elias äußert diesen Satz gleichsam als Summe seiner Erfahrung mit der Erforschung sozio-kultureller Prozesse. Er läßt sich als Leitgedanke über unsere Untersuchung setzen. Wenn wir den Versuch unternommen haben, die langfristige Entwicklung *familiärer Leitideen und Lebensformen, der Fertilität und der Familienpolitik* mit den Mitteln der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung zu rekonstruieren, dann leitete uns der Gedanke, daß soziale Prozesse keineswegs *gradlinig* und ebensowenig *konfliktfrei* vonstatten gehen.

Und gleichwohl hat Norbert Elias hinter den wie auch immer gerichteten Teilverläufen eine Logik vermutet, die er als Prozeß der *Zivilisation* betitelt, oder hat Max Weber von einem abendländischen Trend der *Rationalisierung* gesprochen.

Die Suche nach einer umfassenden Prozeßlogik muß denn auch das Ziel der soziologischen Analyse sein, auch wenn dadurch bestimmten Sonderentwicklungen und gegenläufigen Trends nicht immer hinreichend Rechnung getragen werden kann. Hans-Joachim Hoffmann-Nowotnys Vorstellung einer gesamtgesellschaftlichen Evolution vom gemeinschaftlichen zum gesellschaftlichen Sozialtypus, den er mit dem Begriff der *Individualisierung* einzuholen versucht, ebenso wie Hans Lindes Deutung des säkularen Geburtenrückganges als Prozeß der zunehmend radikaler werdenden *Personalisierung*, die er aus Luthers Ehebild abliest, bieten uns das Fundament einer solchen Prozeßlogik in den Bereichen der familialen Entwicklung, der Demographie und der Sozialpolitik.

Selbst wenn ein universeller Individualisierungstrend vermutet wird, so darf wohl hieraus noch keine Gradlinigkeit des historischen Ablaufs abgeleitet werden. Auch erweisen sich diese Trends nicht frei von Spannungen. Vielmehr sprechen viele Gründe dafür, daß sich relativ normal verlaufende Etappen und spannungsreiche Umbruchphasen abwechseln. Die Politik ist zweifelsohne involviert beim Management sozialer Spannungen. Hier nun gilt es auf einen Aspekt im Werk

⁷⁰⁰ Norbert Elias: Was ist Soziologie, Juventa, München 1970, S. 172, (Hervorhebung B. F.).

eines weiteren Ahnvaters der Soziologie zu verweisen, auf die Vorstellung Emile Durkheims nämlich, der in Abgrenzung zu Ferdinand Tönnies Gewicht darauf legte, daß jede neue gesellschaftliche Formation, jeder neue Gesellschaftstypus, darauf angewiesen, aber auch in der Lage ist, sich jeweils ein System von Rechten und Pflichten zu schaffen, um so die Individuen während einer bestimmten Dauer in die Sozialstruktur einzubinden und zu integrieren. Obwohl die Theorien von Tönnies und Durkheim einander in vielen wesentlichen Aspekten widersprechen, versuchten wir in dieser Arbeit gleichwohl, die Individualisierungsthese um diesen Gesichtspunkt Durkheimscher Provenienz zu erweitern. Das wiederum lädt ein, der Mikro-dynamik sozialer Prozesse besondere Beachtung zu schenken.

„Die Magie zu brechen und Rationalisierung der Lebensführung durchzusetzen, hat es zu allen Zeiten nur ein Mittel gegeben: große *rationale Prophetien*“, schreibt Max Weber.⁷⁰¹

Die Entzauberung der Welt erklärt er nicht in erster Linie durch strukturelle Determinanten (Bevölkerungswachstum, Industrialisierung u. a.). Sie erhellt sich erst eigentlich aus dem Studium des kulturellen Wandels, der Veränderung von Normen, Wertvorstellungen oder Deutungsmustern. Einer solchen theoretischen Perspektive, die der Kultur den Primat zuweist, wie das Weber im Rahmen seiner umfassenden Gesellschaftstheorie postuliert, und wie das auch von Linde in seiner Fallstudie über den Prozeß der Geburtenbeschränkung anerkannt wird, folgen wir. Auf einer beträchtlich konkreteren Ebene der Analyse bezieht sich nämlich der Begriff der *Fiktionen* auf Webers Terminus der *rationalen Prophetien*. Mittels Fiktionen versucht eine Gesellschaft die überkommenen Traditionen zu sprengen, um in Neuland vorzustoßen. Die Durchsetzung derselben ist letztlich das Ziel allen politischen Intervenierens. Diesen Sachverhalt am Beispiel des familienpolitischen Diskurses zu prüfen und zu belegen, war Aufgabe dieser Untersuchung.

Daraus ergibt sich ein erstes Teilziel, das wir anvisiert haben und das darin bestand, das Theorem einer vollständigen Interdependenz zwischen Struktur und Kultur sowie zwischen der Makroebene systemischer Prozesse und der Mikroebene individuellen Handelns dahingehend aufzulösen, daß wir in den individuellen Gesinnungen und ihrer Durchsetzung den eigentliche Motor sozialen Wandels erkennen. In empirischer Hinsicht haben wir für diese Hypothese am Forschungsgegenstand Fertilität wichtige Belege (vgl. Kapitel H) gefunden.

Vorausgehend, d. h. in den Kapiteln A, B und F sowie in drei Exkursen (Kapitel C bis E) haben wir uns ausführlich mit theoretischen Fragestellungen beschäftigt. Ziel dieser Erörterungen war es zum ersten, das soziologische *Struktur-Kultur-Paradigma* von Hoffmann-Nowotny, welches das eigentliche Fundament dieser Studie darstellt, in seinem soziologischen und systematischen Entstehungsprozeß nachzuzeichnen. Weil wir bestrebt sein mußten, die strukturtheoretischen Prämissen, denen sich diese Theorie verpflichtet weiß, mit der Vorstellung des Primats des Handelns und der Kultur zu vereinbaren – erst auf diesem Boden werden die oben erwähnten Anknüpfungen an Linde, und darüber hinaus an die Traditionen

⁷⁰¹ Max Weber: Die protestantische Ethik I, Eine Aufsatzsammlung. (Hrsg. Johannes Winckelmann), GTB Siebenstern, Tübingen 1981⁶, S. 367.

von Elias, Max Weber oder die aktuellen Diskussionen um den Konstruktivismus sinnvoll – schien es uns nötig, den Umriss eines handlungstheoretischen Ansatzes zu entwickeln. Auf der modalen Handlungstheorie Jürgen Freses aufbauend, haben wir folglich ein terminologisches Gerüst vorgeschlagen (Kapitel B), auf dessen Grundlage wir eine Möglichkeit sehen, das altbekannte Problem der Lücke zwischen systemtheoretischen Erklärungen und mikrosoziologischen Ansätzen zu umgehen. Dort werden Handlungen zunächst bestimmt als Prozeßatome. Je nachdem, ob Handlungen den Aspekt des *Herstellens* (Wirklichkeit), des *Durchsetzens* (Möglichkeit) oder des *Darstellens* (Notwendigkeit) aktualisieren, dominiert in ihnen das Moment der *Produktion*, der *Politik*, respektive der *Kommunikation*. Diese Handlungstypen verhalten sich zu den Grundformen des Handelns wie Atome zu Molekülen, d. h.: sie sind jeweils mehr als bloß die Summe singulärer Akte. In Form von Konjunktionen der analytischen Grundbegriffe lassen sich in der Folge analytisch immer komplexere Handlungskategorien ableiten. Die Ketten dieser Handlungskategorien haben wir oben (S. 97) zusammenfassend dargestellt. Sie bilden die terminologische Basis, aufgrund derer wir im Kapitel C eine *diskurs-theoretische* Erklärung jenes soziokulturellen Prozesses nachzuzeichnen versuchen, in welchen die *Fertilitätsentwicklung*, der Wandel *familiärer Leitvorstellungen* und die *familienpolitischen Diskurse* involviert sind. Fertilität, familiäre Leitvorstellungen und Familienpolitik sind untereinander interdependent verflochten.

Bevor wir aber zu einer solchen Deutung vorstoßen konnten, haben wir die Entwicklungen und den aktuellen Forschungsstand in den Bereichen der *Familiensoziologie*, der *Fertilitätstheorien* und der *Familien- und Sozialpolitik* im Überblick darzustellen versucht. Dabei wollten wir mitunter verdeutlichen, in welcher Form wir an die jeweiligen Forschungstraditionen anschließen.

Die diskursanalytische Erklärung, wie wir sie im Kapitel F ausgeführt haben, arbeitet mit den erwähnten handlungstheoretischen Kategorien. Forschungsleitend ist die Vorstellung, daß Handelnde entweder glatt an vorstrukturierte (normale) Prozeßverläufe anschließen oder aber, daß sie Fiktionen alternativer Prozesse aushecken und, diesen entsprechend, jeweils Fiktionen neuer Handlungsmuster ausprobieren. Zeichnen sich normale Prozeßphasen durch ein relativ geringes Spannungsniveau aus, dann intensiviert sich dieses in denjenigen Phasen, in welchen Akteure gehäuft neue Handlungsweisen erproben.

Auf einer makrosoziologischen Ebene lassen sich damit normale Teilprozesse und anormale Verläufe oder Übergangsphasen unterscheiden. In letzteren werden alternative Handlungsmuster erprobt mit dem Ziel, sie nach und nach durchzusetzen, um auf diese Weise die jeweils neuen Handlungsmuster zur maßgebenden Norm zu generalisieren. Bevor aber entsprechende policies überhaupt erst einsetzen können, werden die handlungsleitenden Vorstellungen (Fiktionen) dessen, was Familie oder generatives Handeln bedeutet, geäußert und kommuniziert. Auf der makrosoziologischen Ebene manifestiert sich dieser Sachverhalt in Teilprozessen, in denen ein jeweils neues Familienideal oder ein neues generatives Regime diskursiviert wird. Eine wichtige Folge solcher Diskursivierung neuer Leitideen oder Fiktionen besteht in der Vergrößerung des individuellen Spannungsniveaus,

insbesondere unter denjenigen Personen, die das neue Handlungsmuster erproben. Beides: die Diskursivierung neuer familialer und/oder generativer Leitvorstellungen, gekoppelt mit der Zunahme sozialer Spannungen, verursacht erst den Bedarf an politischer Gegensteuerung. Denn politische Interventionen tragen sowohl zur Durchsetzung des neuen Handlungsmusters, als auch zur Moderierung und Verminderung sozialer Spannungen bei. Die Auswirkungen der Familienpolitik sind daher weniger in der Erhöhung der Geburtenziffern zu suchen, als vielmehr in ihrem Beitrag zur Durchsetzung neuer generativer Regimes und in ihrem spannungsreduzierenden Effekt.

Der idealtypische Übergang von einem normalen Teilprozeß zum nächsten hat sich während des gewählten Beobachtungszeitraums dreimal wiederholt.

Das Erklärungsschema, welches die Folie für die nachfolgenden empirischen Analysen abgibt, läßt sich wie folgt resümieren. Nimmt man die traditionelle Familie (bäuerliche Großfamilie) als Ausgangspunkt, dann läßt sich behaupten, daß der gleiche Geist, der die Industrialisierung zustande gebracht hat, auch der auslösende Faktor für die Erprobung einer neuen familialen Lebensweise (des bürgerlichen Familienmodells) und einer neuen generativen Struktur (Abbau der Ehebarrieren, Reduktion der Kinderzahl) gewesen ist. Die ideologischen Wurzeln dieses Familienideals gründen im Geist der Aufklärung und des Liberalismus (Hegel). Die Auslagerung der Erwerbstätigkeit aus dem familialen Lebenszusammenhang hat denn auch Linde als den ersten sukzessiv wirksam werdenden Faktor herausgearbeitet, der den langfristigen Geburtenrückgang intensivierte. Zur Durchsetzung dieser neuen Familienform, wie auch eines ihr angemessenen neuen generativen Regimes, trug eine Familienpolitik bei, welche insgesamt einem *etatistischen Denkstil* verhaftet war.

Nachdem sich während des ersten Viertels unseres Jahrhunderts dieses neue Familienmodell weitgehend durchgesetzt hat, beginnt eine zweite Übergangsphase. Prägend für diesen Teilprozeß ist die Vorstellung der normenintegrierten Kleinfamilie, die Fiktion einer *familialen Gemeinschaft*. Unterstützt von einem *familialistischen Denkstil*, der die familienpolitischen Interventionen dieser Zeit motivierte, setzt sich in der Nachkriegszeit dieses Modell mehr und mehr durch. In Verknüpfung mit dem ökonomischen Aufschwung erblüht in der daran anschließenden Normalphase das „goldene Zeitalter der Familie“. Ein neuerlicher Individualisierungs- und Emanzipierungsschub setzt in den ausgehenden 60er Jahren ein. Nicht zuletzt die Generalisierung des Wohlstandes in den Industrienationen ermöglichte erst die Kritik am parsonianischen Familienideal, welches insbesondere zwischen Gatte und Gattin eine hierarchische Machtkonstellation aufbaute. Die Fiktionen sehr unterschiedlich ausgestalteter *partnerschaftlicher Familienformen* versuchen just diese Machtkonstellation zu überwinden. Zur Durchsetzung derselben werden immer häufiger familienpolitische Sichtweisen verlautbart und Maßnahmen eingesetzt, die vornehmlich einem *individualistischen Denkstil* verpflichtet sind.

Die forschungsleitende Vorstellung, die wir hier in vielleicht schon fahrlässiger Kürze resümiert haben, postuliert somit, daß der langfristige interdependente

Prozeß des Wandels von Familie, Fertilität und Familienpolitik aufgefaßt werden kann als eine *Abfolge dreier Schübe* intensivierten sozialen Wandels. Diese Schübe gründen letztlich in der Tendenz zu einer immer radikaleren *Personalisierung* oder *Individualisierung*. In diesen Individualisierungsvorgang läßt sich nun nicht nur der *langfristige Prozeß der Fertilität* einbetten (wie dies Hans Linde vorschlägt), sondern ebenso der *Prozeß der Kontraktion der Familie* und die Entwicklung des *familienpolitischen Diskurses*. Letztere zeichnet sich somit ebenfalls durch eine Kontraktionstendenz aus, näherhin durch eine zunehmende Einengung des Denkstils (Etatismus, Familialismus, Individualismus).

Wenn nun aber die zunehmende Individualisierung mit einer Pluralisierung familialer Lebensformen korreliert, so macht dies hinsichtlich der Formen familienpolitischen Interventions ein Ausweichen auf *immer umfassendere Steuerungsniveaus* erforderlich. Ließ sich die bürgerliche Familienform vorwiegend noch mit *rechtlichen* Interventionen steuern, dann bedurfte es zur Durchsetzung der parsonianischen Kleinfamilie bereits massiver *ökonomischer* Anreize. Die vielgestaltigen partnerschaftlichen Familienformen scheinen sich, der Tendenz nach, nurmehr mit *ökologischen* Interventionen steuern zu lassen, also mit solchen Strategien, die den Individuen Handlungsspielräume offerieren, die sie nach eigenem Bedarf und Ermessen nutzen können.

Der Erklärungsansatz, den wir hier zusammenfassend dargestellt haben, konnte selbstredend nicht bis in die verwinkelten Teilprozesse hinein empirisch validiert werden. Er muß leider in vielen Aspekten skizzenhaft bleiben. Gleichwohl meinen wir die zentralen Aspekte überprüft und weitgehend auch abgestützt zu haben.

Im Kapitel G gelang uns anhand einer Analyse des jüngeren Geburtenrückgangs in der Schweiz der Nachweis, daß diese dritte Übergangsphase zunächst eine Intensivierung des individuellen Spannungsniveaus auslöst. Mit fortschreitender Generalisierung und räumlichen Diffusion des neuen generativen Regimes sättigt sich diese Struktur der Tendenz nach. Dies legt die Vermutung nahe, daß das konsolidierte Handlungsmuster sich zu einer neuen Normalphase weiterentwickeln kann.

Im Kapitel H fokussierten wir den langfristigen Prozeß der Fertilitätsentwicklung. Dort meinen wir insbesondere für drei Hypothesen evidente Belege gefunden zu haben: 1. Die langfristige Entwicklung läßt sich durch eine *Pluralisierungstendenz* einerseits und durch eine *Polarisierung* zweier generativer Handlungsmuster andererseits kennzeichnen. Dieser Befund erweist sich als kompatibel mit der Individualisierungstheorie im oben umrissenen Sinne. 2. Der Prozeß des Geburtenrückgangs, und insbesondere die Teilprozesse intensivierter Geburtenbeschränkung, ließen sich insofern präzisieren, als diese in zwei Teilschritten vonstatten gehen. Sie setzen ein mit Veränderungen des *Rhythmus* generativen Handelns und erst in einem zweiten Schritt erfolgt auch ein *quantitativer* Rückgang der Geburtenziffern. 3. Erwägt man, daß das Ansteigen des individuellen Spannungsniveaus sich gerade in raschen Fluktuationen des Tempos generativen Handelns niederschlägt, dann vermochten wir jene Teilprozesse zu identifizieren, in denen sich die kurzfristigen Tempo-Schwankungen beschleunigten. Diese Phasen stimmen mit über-

raschender Deutlichkeit mit den Zeiträumen überein, in welchen sich jeweils auch intensive familienpolitische Auseinandersetzungen beobachten lassen.

Im Kapitel I sodann versuchten wir in *qualitativer* Weise die langfristigen Entwicklungen des familienpolitischen Diskurses nachzuzeichnen. Viele Befunde stützen dabei zum einen die Hypothese der Kontraktion dreier Denkstile. Zum anderen konnte quantitativ die Hypothese validiert werden, gemäß welcher sich während der Nachkriegsphase ein Trend zur Erhöhung des familienpolitischen Steuerungsniveaus ausmachen läßt. Dies kann sowohl mit bundesdeutschen wie auch mit schweizerischen Daten belegt werden.

Weiter erbrachten interkantonale Vergleiche der gesetzlichen Ausgestaltung der Familienzulagen Hinweise darauf, daß sich innerhalb der Schweiz bedeutende Divergenzen in der Konfiguration der Denkstile ausmachen lassen, welche sich in den familienpolitischen Regelungen niederschlagen. So finden sich deutliche Bruchlinien zwischen der deutschsprachigen und der welschen Schweiz. Ebenfalls zwischen den dominant katholischen und den dominant protestantischen Regionen finden sich Demarkationen.

Mit diesen Befunden meinen wir die acht Hypothesen, die unsere Untersuchungen geleitet haben (Vgl. S. 212-216), weitgehend überprüft und gestützt zu haben. Gleichwohl gilt es zu vermerken, daß damit der theoretische Ansatz keineswegs als hinreichend oder gar vollständig validiert gelten kann. Vor allem nach drei Hinsichten müßte der Ansatz, wie wir ihn vorschlagen weiter ausgebaut und empirisch erhärtet werden.

Zum einen begründen wir den langfristigen Prozeß sozialen Wandels, näherhin den Vorgang einer Individualisierung und Pluralisierung familialer Lebensformen, den Prozeß des säkularen Geburtenrückgangs und die Tendenz einer Kontraktion derjenigen Denkstile, welche die familienpolitischen Diskurse begründen, *mikro-analytisch* und *handlungstheoretisch*. Die Analysen erfolgten indes mehrheitlich aus einer makrosoziologischen Perspektive. Das bedeutet nun, daß insbesondere die Relevanz handlungsleitender Denkstile auf Individualdatenebene ermittelt werden müßte. Dazu wären indes Survey-Daten vonnöten, welche detailliert über die individuellen Wertorientierungen Bescheid geben, und die sich mit den familialen Karrieren und den generativen Handlungsmustern auf Ebene des Individuums verknüpfen ließen. Diese Stoßrichtung versuchen wir im Rahmen eines internationalen Projektes weiterzuverfolgen.

Eine zweite weiterführende Stoßrichtung würde sich insbesondere der Frage stellen müssen, wieweit politische Strategien kultur- oder nationenspezifisch sind. Gerade der Ausbau internationaler Vergleiche, wie wir sie im Rahmen dieser Untersuchung lediglich am Rande in Betracht ziehen konnten, würde den Nachweis erbringen können, daß die ermittelte Kontraktion der Denkstile keine schweizerische Besonderheit darstellt, sondern daß es sich um eine generalisierbare Tendenz handelt. Vorarbeiten zu einer Familienpolitik-Forschung, die solchen nationalen Eigenheiten Rechnung trägt, sind bislang insbesondere von F.-X. Kaufmann entwickelt worden. Sie müßten indes ergänzt und erweitert werden.

Eine weitere Stoßrichtung für künftige Forschungen würde dem Sachverhalt Rechnung tragen, daß die makrosoziologische Analyse demographischer Prozesse mitunter zu Verzerrungen und Artefakten führt, gerade weil häufig bloß mit periodenspezifischen Daten gearbeitet werden kann. Die neusten Entwicklungen im Feld der Lebensverlaufs-Forschung weisen einerseits kohortenspezifische Eigengesetzlichkeiten nach. Sie zeigen andererseits aber auch Wege auf, wie sich diese mit den Mitteln der empirischen Sozialforschung ergründen lassen. Die Schweiz zeichnet sich in diesem Feld durch ein Datenmanko aus, das solche Forschungen bislang weitgehend ausschloß.

Mit diesem knappen Ausblick auf Forschungslücken wollen wir diese Studie abschließen. Wir hoffen, mit dieser Untersuchung nicht zuletzt auch eine Grundlage entwickelt zu haben, die letztendlich Perspektiven für eine zukunftsorientierte Familienpolitik vorstrukturiert.

Anhang

Daten und Indikatoren

Tab. A-1: Rohe Geburtenziffer (RGZ), Index der Gesamtfertilität (igf) und Altersstrukturkomponente c(t) für die Schweiz 1900 bis 1987

Jahr	RGZ ¹	igf ²	c(t) ³	Jahr	RGZ ¹	igf ²	c(t) ³	Jahr	RGZ ¹	igf ²	c(t) ³
1900	286	3,93	7,277	1940	152	1,88	8,085	1964	192	2,675	7,178
1901	290	3,98	7,286	1941	169	2,09	8,086	1965	188	2,605	7,217
1902	285	3,91	7,289	1942	184	2,27	8,106	1966	183	2,517	7,271
1903	274	3,76	7,287	1943	192	2,37	8,101	1967	177	2,409	7,347
1904	273	3,75	7,280	1944	196	2,42	8,099	1968	171	2,301	7,432
1905	269	3,69	7,290	1945	201	2,630	7,643	1969	165	2,193	7,524
1906	269	3,68	7,310	1946	200	2,618	7,639	1970	158	2,104	7,510
1907	262	3,59	7,298	1947	194	2,560	7,578	1971	152	2,031	7,484
1908	264	3,61	7,313	1948	192	2,540	7,559	1972	143	1,901	7,522
1909	255	3,54	7,203	1949	184	2,441	7,538	1973	136	1,799	7,560
1910	250	3,42	7,310	1950	181	2,401	7,539	1974	131	1,724	7,599
1911	242	3,08	7,857	1951	172	2,301	7,475	1975	123	1,608	7,649
1912	242	3,08	7,857	1952	174	2,325	7,484	1976	117	1,544	7,578
1913	232	3,03	7,657	1953	170	2,286	7,437	1977	115	1,529	7,521
1914	224	2,97	7,542	1954	170	2,283	7,446	1978	114	1,503	7,585
1915	195	2,58	7,558	1955	171	2,303	7,425	1979	114	1,517	7,515
1916	189	2,50	7,560	1956	174	2,350	7,404	1980	117	1,549	7,553
1917	185	2,39	7,741	1957	177	2,405	7,360	1981	116	1,540	7,532
1918	187	2,42	7,727	1958	176	2,400	7,333	1982	117	1,549	7,553
1919	186	2,40	7,750	1959	177	2,424	7,302	1983	115	1,510	7,616
1920	209	2,70	7,741	1960	176	2,442	7,207	1984	116	1,530	7,582
1921	208	2,59	8,031	1961	180	2,529	7,117	1985	115	1,510	7,616
1922	197	2,46	8,008	1962	184	2,594	7,093	1986	117	1,530	7,647
1923	194	2,42	8,017	1963	190	2,665	7,129	1987	117	1,510	7,748
1924	189	2,36	8,008								
1925	185	2,31	8,009								
1926	183	2,19	8,356								
1927	175	2,10	8,333								
1928	174	2,09	8,325								
1929	171	2,05	8,341								
1930	172	2,06	8,350								
1931	167	1,93	8,653								
1932	167	1,93	8,653								
1933	164	1,90	8,632								
1934	163	1,89	8,624								
1935	160	1,85	8,649								
1936	156	1,80	8,667								
1937	149	1,72	8,663								
1938	152	1,88	8,085								
1939	152	1,88	8,085								

Legende:

1. RGZ: Häufigkeit der in der Schweiz im Verlaufe eines Jahres registrierten Lebendgeborenen, bez. auf 10'000 Einwohner.
2. igf: Index der Gesamtfertilität (auch zusammengefaßte Geburtenziffer, synthetischer Fertilitätsindex oder Period Total Fertility Rate); Der igf ergibt sich aus der Summe der altersspezifischen allgemeinen Fertilitätsziffern (ASFZ) eines Jahres bezogen auf eine Frau einer fiktiven Generation.
3. c(t): Der Altersverteilungsfaktor c(t) entspricht dem Quotienten aus RGZ und igf (in Prozent).

Tab. A-2: Werte für die Prädiktoren der Altersverteilungskomponente $c(t)$ Schweiz 1900 bis 1987

Jahr	Mig.-Saldo (lag) ¹	Mig.-Saldo ²	Gesch. prop. (lag) ³	Bev.-zuw. (lag) ⁴	RGZ (lag) ⁵	Kri- (D.) ⁶	Jahr	Mig.-Saldo (lag) ¹	Mig.-Saldo ²	Gesch. prop. (lag) ³	Bev.-zuw. (lag) ⁴	RGZ (lag) ⁵	Kri- (D.) ⁶
1900	*	*	*	*	*	0	1954	-2,32	4,68	50,887	,365	,019	0
1901	*	*	51,272	*	*	0	1955	-1,50	4,80	51,151	,568	,019	0
1902	*	*	51,374	*	*	0	1956	-1,50	5,22	51,095	,610	,018	0
1903	*	*	51,350	*	*	0	1957	-1,50	5,64	51,542	,817	,018	0
1904	-,90	2,24	51,124	*	*	0	1958	-1,50	6,06	51,138	,835	,017	0
1905	-,90	2,30	50,968	*	*	0	1959	-1,50	6,48	50,887	,744	,017	0
1906	-,90	2,30	51,488	*	*	0	1960	-1,50	6,90	51,343	,699	,017	0
1907	-,90	2,30	51,535	,635	,032	0	1961	-1,28	7,74	51,211	,552	,017	0
1908	-,90	2,30	51,112	,631	,031	0	1962	-1,06	8,58	51,296	,480	,017	0
1909	-,90	2,30	51,267	,627	,031	0	1963	-,84	9,42	50,829	,439	,016	0
1910	-,90	2,30	51,311	,486	,030	0	1964	-,62	10,26	51,416	,367	,016	0
1911	-1,48	2,16	51,125	,382	,030	0	1965	-,40	11,10	51,585	,308	,016	0
1912	-2,06	2,02	51,325	,381	,029	0	1966	-,40	9,42	51,133	,283	,016	0
1913	-2,64	1,88	51,385	,379	,029	0	1967	-,40	7,74	51,138	,287	,015	0
1914	-3,22	1,74	51,300	,378	,028	1	1968	-,40	6,06	51,273	,329	,015	0
1915	-3,80	,16	51,132	,376	,028	1	1969	-,08	4,38	51,304	,495	,015	0
1916	-3,80	-1,28	50,944	,375	,028	1	1970	,24	2,70	50,896	,646	,015	0
1917	-3,80	-2,72	51,059	,374	,028	1	1971	,56	2,04	51,039	,759	,017	0
1918	-3,80	-4,16	51,254	,372	,028	1	1972	,88	1,38	51,175	,863	,018	0
1919	-2,64	-5,60	51,069	,371	,028	0	1973	1,20	,72	51,102	,948	,019	0
1920	-1,48	-5,60	51,044	,491	,027	0	1974	1,20	,06	51,380	1,100	,020	1
1921	-,32	-4,78	51,112	1,255	,028	0	1975	1,20	-,60	51,580	1,247	,020	1
1922	,84	-3,96	51,080	1,239	,028	0	1976	1,80	-1,08	51,368	1,276	,020	1
1923	2,00	-3,14	51,140	1,224	,028	0	1977	2,40	-1,56	51,497	1,282	,019	1
1924	2,00	-2,32	51,007	1,209	,027	0	1978	3,00	-2,04	51,225	1,266	,019	1
1925	2,00	-1,50	51,568	1,195	,027	0	1979	3,60	-2,52	51,382	1,164	,018	1
1926	2,00	-1,50	51,104	1,181	,028	0	1980	4,20	-3,00	51,502	1,172	,018	1
1927	2,00	-1,50	51,076	1,167	,028	0	1981	4,32	-1,96	51,535	1,390	,017	1
1928	2,00	-1,50	50,722	1,153	,028	0	1982	4,44	-,92	51,347	1,308	,017	1
1929	2,00	-1,50	51,107	1,140	,029	1	1983	4,56	,12	51,272	1,046	,017	1
1930	2,00	-1,50	51,129	1,233	,029	1	1984	4,68	1,16	51,007	1,035	,017	0
1931	2,06	-1,28	50,830	1,305	,029	1	1985	4,80	2,20	51,339	2,932	,017	0
1932	2,12	-1,06	51,271	1,294	,029	1	1986	5,22	2,20	51,471	1,424	,017	0
1933	2,18	-,84	50,985	1,281	,027	1	1987	5,64	2,20	51,293	*	,017	0
1934	2,24	-,62	51,096	1,264	,027	1							
1935	2,30	-,40	51,057	1,254	,027	1							
1936	2,30	-,40	51,192	1,239	,027	1							
1937	2,30	-,40	51,260	1,204	,026	1							
1938	2,30	-,40	51,079	1,187	,026	1							
1939	2,30	-,08	50,968	1,195	,025	1							
1940	2,30	,24	51,245	1,100	,025	1							
1941	2,16	,56	50,983	1,141	,024	1							
1942	2,02	,88	51,337	1,178	,024	1							
1943	1,88	1,20	51,255	,862	,023	1							
1944	1,74	1,20	51,481	-,372	,022	1							
1945	,16	1,20	51,052	,003	,019	1							
1946	-1,28	1,80	51,394	,118	,019	0							
1947	-2,72	2,40	51,059	-,203	,019	0							
1948	-4,16	3,00	51,342	-,268	,019	0							
1949	-5,60	3,60	51,086	,199	,019	0							
1950	-5,60	4,20	51,568	-,028	,021	0							
1951	-4,78	4,32	51,173	-,049	,021	0							
1952	-3,96	4,44	51,281	,243	,020	0							
1953	-3,14	4,56	51,326	,314	,019	0							

Legende:

1. Mig-Saldo (lag): Wanderungsgewinne, respektive -verluste bezogen auf 1000 Einwohner bei einem time-lag von 30 Jahren.
2. Mig-Saldo: dito ohne time-lag.
3. Gesch.-Prop. (lag): Proportion der männl. und weibl. Lebendgeburten bei einem time-lag von 30 Jahren.
4. Bev.-zuw. (lag): Prozentualer Bevölkerungszuwachs bei einem time-lag von 30 Jahren.
5. RGZ (lag): Rohe Geburtenziffer (vgl. Tab. A-1) bei einem time lag von 30 Jahren.
6. Krise (D.): Dummy für Krise (1); Basis: keine Krise (0).

Tab. A-3: Numerische Werte der Quantum- und Rhythmus-Indikatoren G(t), d(t) 1-m(t) smooth 1-m(t) und y(t); Schweiz 1900 bis 1987

Jahr	G(t) ¹	d(t) ²	1-m(t) ³	smooth 1-m(t) ⁴	y(t) ⁵	Jahr	G(t) ¹	d(t) ²	1-m(t) ³	smooth 1-m(t) ⁴	y(t) ⁵
1900	3,594	1,093	1,10	*	,994	1956	2,1928	1,072	1,093	1,151	,980
1901	3,560	1,118	1,10	*	1,016	1957	2,1751	1,106	1,119	1,163	,988
1902	3,502	1,117	1,10	*	1,015	1958	2,1912	1,095	1,123	1,179	,975
1903	3,444	1,092	1,10	*	,993	1959	2,1845	1,110	1,124	1,212	,987
1904	3,386	1,108	1,10	*	1,007	1960	2,1902	1,115	1,172	1,229	,951
1905	3,328	1,109	1,10	*	1,008	1961	2,1866	1,157	1,214	1,271	,953
1906	3,270	1,125	1,10	1,210	1,023	1962	2,2108	1,173	1,186	1,317	,989
1907	3,216	1,116	1,10	1,210	1,015	1963	2,1779	1,224	1,276	1,377	,959
1908	3,162	1,142	1,10	1,210	1,038	1964	2,1596	1,239	1,169	1,394	1,060
1909	3,108	1,139	1,10	1,210	1,035	1965	2,1658	1,203	1,188	1,416	1,012
1910	3,054	1,120	1,10	1,210	1,018	1966	2,1384	1,177	1,211	1,446	,972
1911	3,000	1,027	1,06	1,197	,969	1967	2,1100	1,142	1,140	1,435	1,001
1912	2,930	1,051	1,06	1,185	,992	1968	2,0295	1,134	1,098	1,395	1,033
1913	2,860	1,059	1,06	1,173	,999	1969	2,0005	1,096	1,082	1,360	1,013
1914	2,79	1,065	1,06	1,160	1,004	1970	1,9412	1,084	1,014	1,274	1,069
1915	2,720	,949	1,060	1,148	,895	1971	1,9034	1,067	,987	1,216	1,081
1916	2,650	,943	1,020	1,124	,925	1972	1,8607	1,022	1,022	1,164	1,000
1917	2,584	,925	1,020	1,100	,907	1973	1,8268	,985	,984	1,096	1,000
1918	2,518	,961	1,020	1,088	,942	1974	1,8021	,957	1,139	1,095	,840
1919	2,452	,979	1,020	1,076	,960	1975	1,7566	,915	,777	1,001	1,178
1920	2,386	1,132	1,020	1,064	1,109	1976	1,7552	,880	1,086	1,003	,810
1921	2,320	1,116	1,020	1,052	1,094	1977	1,6976	,901	1,103	1,028	,817
1922	2,276	1,081	1,020	1,040	1,060	1978	1,6230	,926	1,218	1,096	,760
1923	2,232	1,084	1,020	1,040	1,063	1979	1,5085	1,006	1,085	1,115	,927
1924	2,188	1,079	1,020	1,040	1,057	1980	1,4426	1,074	,775	1,053	1,385
1925	2,144	1,077	1,020	1,040	1,056	1981	1,4103	1,092	1,042	1,025	1,048
1926	2,100	1,043	,980	1,029	1,064	1982	1,3338	1,161	1,083	1,115	1,073
1927	2,078	1,011	,332	,839	3,047	1983	1,2374	1,220	,647	,986	1,887
1928	2,000	1,045	,675	,751	1,548	1984	1,1806	1,296	1,297	1,042	,999
1929	1,950	1,051	,966	,738	1,088	1985	1,0562	1,430	1,250	1,052	1,144
1930	1,930	1,067	1,353	,822	,789	1986	,9489	1,612	,130	,790	12,446
1931	1,930	1,000	,922	,797	1,085	1987	1,0777	1,401	*	,824	*
1932	1,930	1,000	1,095	,816	,913						
1933	1,940	,979	,706	,747	1,387						
1934	1,960	,964	1,403	1,035	,687						
1935	1,990	,930	,947	1,116	,981						
1936	2,030	,887	1,111	1,160	,798						
1937	2,070	,831	1,121	1,089	,741						
1938	2,110	,891	1,083	1,138	,822						
1939	2,150	,874	1,119	1,146	,781						
1940	2,190	,858	1,122	1,276	,765						
1941	2,210	,946	1,112	1,184	,850						
1942	2,240	1,013	1,148	1,247	,883						
1943	2,260	1,049	1,182	1,270	,887						
1944	2,260	1,071	1,148	1,278	,933						
1945	2,250	1,169	1,154	1,301	1,013						
1946	2,220	1,179	1,051	1,279	1,122						
1947	2,270	1,128	1,210	1,308	,932						
1948	2,1983	1,155	1,021	1,278	1,131						
1949	2,2383	1,091	1,091	1,260	,999						
1950	2,2138	1,085	1,080	1,227	1,004						
1951	2,2237	1,035	1,071	1,203	,966						
1952	2,2130	1,051	1,016	1,160	1,034						
1953	2,1973	1,040	1,121	1,182	,928						
1954	2,2204	1,028	1,082	1,142	,950						
1955	2,1894	1,052	1,046	1,150	1,006						

Legende:

1. G(t): Auf das Kalenderjahr (Periode) allozierte Kohorten-Gesamtfertilität.
2. d(t): Indikator der Verteilungsverzerrung der altersspezifischen allgemeinen Fertilitätsziffern (ASFZ).
3. 1-m(t): Multiplikator (Maß für die Schwankungen des Rhythmus generativen Handelns; nicht geglättet).
4. smooth 1-m(t): dito, geglättete Werte (gleitender 7-jähriger quadrierter Mittelwert).
5. y(t): Maß für kurzfristige Schwankungen generativen Handelns.

Tab. A-4: Numerische Werte div. Prädiktoren; Schweiz 1900 bis 1987

Jahr	Mig.-saldo (MA) ¹	Bev.-zuw. ²	Frauen-erw.-quoten ³	Brutto-Bauinv. ⁴	Suiz.-Raten ⁵	Fm.-Pol. (D) ⁶	Jahr	Mig.-saldo (MA) ¹	Bev.-zuw. ²	Frauen-erw.-quoten ³	Brutto-Bauinv. ⁴	Suiz.-Raten ⁵	Fm.-Pol. (D) ⁶
1900	*	1,233	*	170,37	43,220	0	1955	4,8	1,305	26,00	462,73	30,673	0
1901	*	1,305	*	123,74	45,250	0	1956	5,2	1,606	26,35	501,51	27,437	0
1902	*	1,294	*	86,14	41,930	0	1957	5,6	1,424	26,70	494,38	27,470	0
1903	*	1,281	*	92,30	40,693	0	1958	6,1	1,154	27,05	434,90	26,820	0
1904	2,2	1,264	*	108,48	38,663	0	1959	6,5	1,959	27,40	546,49	27,103	0
1905	2,3	1,254	*	102,23	37,913	0	1960	6,9	2,797	27,84	612,29	24,823	0
1906	2,3	1,239	*	129,86	34,573	0	1961	7,7	2,794	28,28	638,11	25,050	0
1907	2,3	1,204	*	140,31	33,397	1	1962	8,6	2,171	28,72	628,97	24,030	0
1908	2,3	1,187	*	164,39	32,807	1	1963	9,4	1,693	29,16	654,73	23,653	0
1909	2,3	1,195	*	173,70	33,730	1	1964	10,3	,951	29,60	709,54	22,293	0
1910	2,3	1,100	27,7	210,74	33,390	1	1965	11,1	,892	30,04	689,92	22,810	0
1911	2,2	1,141	27,7	233,18	37,083	1	1966	9,4	1,117	30,48	693,86	22,703	0
1912	2,0	1,178	27,7	180,91	40,080	1	1967	7,7	1,138	30,92	699,20	23,803	0
1913	1,9	,862	27,7	142,74	40,573	0	1968	6,1	1,305	31,36	754,49	24,353	0
1914	1,7	-,372	27,7	177,17	38,033	0	1969	4,4	,885	31,80	850,97	25,017	0
1915	,2	,003	27,700	80,83	33,310	0	1970	2,7	,910	32,02	792,63	24,393	0
1916	-1,3	,118	27,700	77,31	29,480	0	1971	2,0	,965	32,24	915,14	24,467	0
1917	-2,7	-,203	27,700	66,43	29,457	0	1972	1,4	,720	32,46	966,45	24,023	1
1918	-4,2	-,268	27,700	100,54	29,753	0	1973	,7	,183	32,68	971,84	24,873	1
1919	-5,6	,199	27,700	101,84	32,433	0	1974	,1	-,587	32,90	907,64	26,253	1
1920	-5,6	-,028	26,960	169,94	32,643	0	1975	-,6	-,921	33,12	777,11	28,273	1
1921	-4,8	-,049	26,220	217,43	34,333	0	1976	-1,1	-,299	33,34	680,25	30,187	1
1922	-4,0	,243	25,480	172,18	34,557	0	1977	-1,6	,089	33,56	657,60	29,130	1
1923	-3,1	,314	24,740	170,89	34,517	0	1978	-2,0	,287	*	673,03	30,793	1
1924	-2,3	,365	24,000	251,56	33,087	0	1979	-2,5	,542	*	654,76	29,350	1
1925	-1,5	,568	23,260	297,23	31,263	0	1980	-3,0	1,284	*	719,31	29,593	1
1926	-1,5	,610	22,520	305,94	28,827	0	1981	-2,0	,229	*	709,65	29,053	0
1927	-1,5	,817	21,780	319,12	30,897	0	1982	-,9	,356	*	649,07	29,760	0
1928	-1,5	,835	21,040	358,43	32,547	0	1983	,1	,434	*	697,04	29,760	0
1929	-1,5	,744	20,300	368,63	36,937	1	1984	1,2	*	*	*	*	0
1930	-1,5	,699	20,300	379,13	37,223	1	1985	2,2	*	*	*	*	0
1931	-1,3	,552	19,790	397,29	40,993	1	1986	2,2	*	*	*	*	0
1932	-1,1	,480	19,280	334,30	40,983	1	1987	2,2	*	*	*	*	0
1933	-,8	,439	18,770	234,53	41,203	1							
1934	-,6	,367	18,260	236,72	38,843	1							
1935	-,4	,308	17,750	153,70	38,007	1							
1936	-,4	,283	17,240	103,76	36,890	1							
1937	-,4	,287	16,730	125,08	34,037	1							
1938	-,4	,329	16,220	167,92	33,183	1							
1939	-,1	,495	15,710	175,49	32,250	1							
1940	,2	,646	15,635	101,16	33,690	1							
1941	,6	,759	16,505	153,96	33,607	1							
1942	,9	,863	17,375	115,67	34,577	1							
1943	1,2	,948	18,245	120,59	35,513	1							
1944	1,2	1,100	19,115	128,89	36,753	1							
1945	1,2	1,247	19,985	137,69	37,363	0							
1946	1,8	1,276	20,855	205,58	35,317	0							
1947	2,4	1,282	21,725	343,46	33,473	0							
1948	3,0	1,266	22,595	415,23	30,873	0							
1949	3,6	1,164	23,465	375,76	32,640	0							
1950	4,2	1,172	24,25	349,98	30,430	0							
1951	4,3	1,390	24,60	442,40	31,137	0							
1952	4,4	1,308	24,95	415,99	28,227	0							
1953	4,6	1,046	25,30	422,69	30,827	0							
1954	4,7	1,035	25,65	439,03	30,347	0							

Legende:

1. Mig.-Saldo (MA): Migrationsgewinne oder -verluste (gleitende Mittelwerte).
2. Bev.-zuw.: Prozentualer Bevölkerungszuwachs.
3. Frauenerw.-Quoten: Erwerbsquoten verheirateter Frauen (interpolierte Werte).
4. Brutto-Bauinv.: Brutto-Bauinvestitionen (trendbereinigte Werte).
5. Suiz.-Raten: Suizidraten (gleitende 5-jährige Mittelwerte).
6. Fm.-Pol. (D): Familienpolitisches Engagement (Dummy, Basis 0: keine Aktivitäten).

Tab. A-5: Numerische Werte der Indikatoren für Rhythmus, Quantum und Quantum-Komponenten generativen Handelns; Schweiz 1900 bis 1987

Jahr	M(T) ¹	G(T) ²	L(T) ³	H(T) ⁴	I(t) ⁵	Inv. I(t) ⁶	Jahr	M(T) ¹	G(T) ²	L(T) ³	H(T) ⁴	I(t) ⁵	Inv. I(t) ⁶
1900	.	.	.	.	.	.	1955	25,9	1,3271	,7657	,3656	2,797	3,575
1901	.	.	.	.	.	.	1956	26,0	1,2506	,7657	,3656	2,809	3,560
1902	30,7	1,9500*	.	.	.	.	1957	26,0	1,1581	,7671	,3656	2,825	3,540
1903	30,7	1,9367*	.	.	.	.	1958	25,9	1,0619	,7657	,3656	2,846	3,514
1904	30,6	1,9300*	.	.	.	.	1959	26,0	1,0276	,7657	,3656	2,867	3,488
1905	30,5	1,9333*	.	.	.	.	1960	26,1	1,0133*	.	.	2,889	3,462
1906	30,6	1,9433*	.	.	.	.	1961	26,5	1,0777*	.	.	2,910	3,436
1907	30,5	1,9633*	.	.	.	.	1962	.	.	.	.	2,932	3,410
1908	30,5	1,9933*	.	.	.	.	1963	.	.	.	.	2,955	3,384
1909	30,4	2,0300*	.	.	.	.	1964	.	.	.	.	2,975	3,361
1910	30,3	2,0700*	.	.	.	.	1965	.	.	.	.	3,003	3,331
1911	30,2	2,1100	,7286	,6043	.	.	1966	.	.	.	.	3,037	3,293
1912	30,1	2,1500	,7286	,6043	.	.	1967	.	.	.	.	3,079	3,248
1913	30,0	2,1833	,7286	,6043	.	.	1968	.	.	.	.	3,128	3,197
1914	29,9	2,2133	,7286	,6043	.	.	1969	.	.	.	.	3,189	3,136
1915	29,7	2,2367	,7286	,6043	.	.	1970	.	.	.	.	3,230	3,096
1916	29,6	2,2533	,7360	,6028	.	.	1971	.	.	.	.	3,250	3,077
1917	29,4	2,2567	,7434	,6014	.	.	1972	.	.	.	.	3,249	3,078
1918	29,3	2,2433	,7508	,6000	.	.	1973	.	.	.	.	3,228	3,098
1919	29,2	2,2468	,7581	,5986	.	.	1974	.	.	.	.	3,186	3,139
1920	29,0	2,2296	,7654	,5973	.	.	1975	.	.	.	.	3,142	3,183
1921	28,9	2,2357	,7672	,5949	.	.	1976	.	.	.	.	3,096	3,230
1922	28,8	2,2168	,7690	,5924	.	.	1977	.	.	.	.	3,048	3,281
1923	28,7	2,2253	,7708	,5900	.	.	1978	.	.	.	.	2,998	3,335
1924	28,7	2,2168	,7727	,5875	.	.	1979	.	.	.	.	2,946	3,394
1925	28,6	2,2113	,7745	,5850	.	.	1980	.	.	.	.	2,890	3,461
1926	28,5	2,2102	,7755	,5825	.	.	1981	.	.	.	.	2,828	3,536
1927	28,5	2,2024	,7765	,5800	.	.	1982	.	.	.	.	2,761	3,622
1928	28,4	2,2009	,7774	,5775	.	.	1983	.	.	.	.	2,689	3,719
1929	28,3	2,1858	,7784	,5750	.	.	1984	.	.	.	.	2,612	3,829
1930	28,2	2,1864	,7794	,5724	.	.	1985	.	.	.	.	2,550	3,921
1931	28,1	2,1836	,7832	,5653	.	.	1986	.	.	.	.	2,504	3,994
1932	28,0	2,1886	,7869	,5580	.	.	1987	.	.	.	.	2,473	4,043
1933	27,9	2,1871	,7907	,5507	.	.							
1934	27,7	2,1959	,7944	,5433	.	.							
1935	27,5	2,1918	,7981	,5357	2,552	3,918							
1936	27,3	2,1828	,8036	,5246	2,552	3,918							
1937	27,1	2,1678	,8091	,5132	2,552	3,918							
1938	26,8	2,1546	,8147	,5015	2,552	3,918							
1939	26,7	2,1380	,8203	,4894	2,552	3,918							
1940	26,5	2,0926	,8259	,4769	2,554	3,915							
1941	26,3	2,0467	,8251	,4643	2,558	3,909							
1942	26,2	1,9904	,8243	,4510	2,564	3,900							
1943	26,2	1,9484	,8236	,4368	2,572	3,888							
1944	26,1	1,9018	,8230	,4216	2,585	3,868							
1945	26,1	1,8636	,8224	,4054	2,604	3,840							
1946	26,1	1,8299	,8197	,3959	2,629	3,804							
1947	26,1	1,7952	,8169	,3861	2,659	3,762							
1948	26,1	1,7713	,8142	,3757	2,694	3,712							
1949	26,1	1,7364	,8114	,3649	2,727	3,667							
1950	26,1	1,6919	,8086	,3535	2,754	3,632							
1951	26,0	1,6097	,8001	,3558	2,772	3,607							
1952	25,8	1,5247	,7916	,3582	2,784	3,593							
1953	25,8	1,4538	,7830	,3606	2,787	3,588							
1954	25,9	1,3956	,7744	,3631	2,790	3,584							

Legende:

1. M(T): Kohortenspezifischer Rhythmus generativen Handelns.
2. G(T): Endgültige Kohortenfertilität (Quantum).
3. L(T): Low-Quantum Komponente (Kinderarmut).
4. H(T): High-Quantum Komponente (Kinderreichtum).
5. I(t): Periodenspezifische durchschnittliche Intervalle zwischen den Geburten.
- 6) Inv. I(t): Inverse der periodenspezifischen durchschnittlichen Intervalle zwischen den Geburten.

Tab. A-6: Numerische Werte der Prädiktoren für die High-Quantum-Komponente generativen Handelns; Schweiz 1950 bis 1977

Jahr	Mittelschüler (Anteil)¹	Gebrauch oraler Kontrazeptiva²	Anteil Frauen in höh. Ausb.³
1950	•	•	•
1951	,862	•	•
1952	,855	•	•
1953	,847	•	•
1954	,840	•	•
1955	,810	•	•
1956	5,031	•	•
1957	12,300	•	•
1958	10,613	•	•
1959	12,762	•	2,300
1960	9,311	•	2,300
1961	4,832	•	2,520
1962	1,877	•	2,740
1963	4,717	•	2,960
1964	3,992	•	3,180
1965	3,207	3,4	3,400
1966	4,637	5,4	3,700
1967	4,701	7,0	4,000
1968	5,807	10,5	4,300
1969	4,877	13,5	4,600
1970	•	14,0	5,200
1971	•	17,0	5,800
1972	•	18,0	6,400
1973	•	20,0	7,000
1974	•	23,0	7,600
1975	•	25,0	•
1976	•	23,0	•
1977	•	20,0	•

Legende:

1. Mittelschüler (Anteil): dito, in Prozent.
2. Gebrauch oraler Kontrazeptiva: Angaben in Prozent.
3. Anteil Frauen in höh. Ausb.: Prozentanteile weiblicher Studierender an Hochschulen im Alter zwischen 20 und 24 Jahren bezogen auf alle Studierenden gleichen Alters.

**Tab. A-7: Numerische Werte div. Rhythmus-Indikatoren
generativen Handelns; Schweiz 1900 bis 1987**

Jahr	Alter Erst- Heir. ¹	Alter Erst- geb. ²	Alter Erst- Heir. (Per.) ³	Auß.- ehel. Fert. ⁴	Auß.- ehel. Fert. (Ld.) ⁵	Jahr	Alter Erst- Heir. ¹	Alter Erst- geb. ²	Alter Erst- Heir. (Per.) ³	Auß.- ehel. Fert. ⁴	Auß.- ehel. Fert. (Ld.) ⁵
1900	•	•	•	4,5	9,0	1952	•	•	•	•	•
1901	•	•	•	•	•	1953	•	•	•	•	•
1902	•	•	•	•	•	1954	•	•	•	•	•
1903	•	•	•	•	•	1955	•	•	•	3,6	6,0
1904	26,746	•	•	•	•	1956	•	•	•	•	•
1905	26,770	•	•	4,4	8,0	1957	•	•	•	•	•
1906	26,790	•	•	•	•	1958	•	•	•	•	•
1907	26,810	•	•	•	•	1959	•	•	•	•	•
1908	26,830	•	•	•	•	1960	•	•	24,300	3,8	7,0
1909	26,850	•	•	•	•	1961	•	•	24,200	•	•
1910	26,870	•	•	4,5	8,0	1962	•	•	24,100	•	•
1911	26,818	•	•	•	•	1963	•	•	24,100	•	•
1912	26,766	•	•	•	•	1964	•	•	24,140	•	•
1913	26,714	•	•	•	•	1965	•	•	23,960	3,9	7,0
1914	26,662	•	•	•	•	1966	•	•	23,840	•	•
1915	26,610	•	•	4,6	8,0	1967	•	•	23,800	•	•
1916	26,528	•	•	•	•	1968	•	•	23,760	•	•
1917	26,446	•	•	•	•	1969	•	•	23,720	•	•
1918	26,364	•	•	•	•	1970	•	25,100	23,880	3,8	7,0
1919	26,282	•	•	•	•	1971	•	•	23,980	•	•
1920	26,200	•	•	4,4	6,0	1972	•	•	24,000	•	•
1921	26,154	•	•	•	•	1973	•	•	23,940	•	•
1922	26,108	•	•	•	•	1974	•	•	23,940	•	•
1923	26,062	•	•	•	•	1975	•	25,700	24,000	3,7	6,0
1924	26,016	•	•	•	•	1976	•	25,500	24,140	•	•
1925	25,970	•	•	3,6	5,0	1977	•	26,200	24,360	•	•
1926	25,846	•	•	•	•	1978	•	26,300	24,640	•	•
1927	25,722	•	•	•	•	1979	•	26,400	24,820	•	•
1928	25,598	•	•	•	•	1980	•	26,400	24,960	4,7	5,0
1929	25,474	•	•	•	•	1981	•	26,400	25,080	•	•
1930	25,350	•	•	4,1	5,0	1982	•	26,500	25,180	•	6,0
1931	25,266	•	•	•	•	1983	•	26,600	25,300	•	•
1932	25,182	•	•	•	•	1984	•	26,800	25,480	•	•
1933	25,098	•	•	•	•	1985	•	27,000	25,660	5,6	•
1934	25,014	•	•	•	•	1986	•	27,100	25,860	•	•
1935	24,930	•	•	3,9	5,0	1987	•	27,300	26,080	6,0	•
1936	24,800	•	•	•	•						
1937	24,670	•	•	•	•						
1938	24,540	•	•	•	•						
1939	24,410	•	•	•	•						
1940	24,280	•	•	•	•						
1941	24,244	•	•	3,8	5,0						
1942	24,208	•	•	•	•						
1943	24,172	•	•	•	•						
1944	24,136	•	•	•	•						
1945	24,100	•	•	3,5	5,0						
1946	24,100	•	•	•	•						
1947	24,100	•	•	•	•						
1948	24,100	•	•	•	•						
1949	24,100	•	•	•	•						
1950	•	•	•	3,8	6,0						
1951	•	•	•	•	•						

Legende:

1. Alter Erst-Heir.: Kohortenspez. Alter bei der ersten Eheschließung (Frauen).
2. Alter Erst. geb.: Periodenspez. Alter der Mutter bei der ersten Geburt.
3. Alter Erst-Heir. (Per.): Periodenspez. Alter bei der ersten Eheschließung (Frauen).
4. Auß.-ehel. Fert.: Außereheliche Gesamtfertilitätsziffer, bez. auf 100 Geburten.
5. Auß.-ehel. Fert. (Ld.): Außereheliche Gesamtfertilitätsziffer, bez. auf 1000 unverheiratete Frauen.

**Tab. A-8: Numerische Werte div. Rhythmus-Indikatoren
generativen Handelns; Schweiz 1900 bis 1987**

Jahr	Diff.: mial - Erst- Heir. (Koh.) ¹	Diff.: mial - Erst- Heir. (Per.) ²	mial Erst- Geb. (Per.) ³	Diff.: Alter Erst- Geb. - Erst- Heir. ⁴	Jahr	Diff.: mial - Erst- Heir. (Koh.) ¹	Diff.: mial - Erst- Heir. (Per.) ²	mial Erst- Geb. (Per.) ³	Diff.: Alter Erst- Geb. - Erst- Heir. ⁴
1900	*	*	*	*	1952	*	*	*	*
1901	*	*	*	*	1953	*	*	*	*
1902	*	*	*	*	1954	*	*	*	*
1903	*	*	*	*	1955	*	*	*	*
1904	3,892	*	*	*	1956	*	*	*	*
1905	3,745	*	*	*	1957	*	*	*	*
1906	3,817	*	*	*	1958	*	*	*	*
1907	3,729	*	*	*	1959	*	*	*	*
1908	3,690	*	*	*	1960	*	*	*	*
1909	3,516	*	*	*	1961	*	*	*	*
1910	3,436	*	*	*	1962	*	*	*	*
1911	3,382	*	*	*	1963	*	*	*	*
1912	3,326	*	*	*	1964	*	*	*	*
1913	3,270	*	*	*	1965	*	*	*	*
1914	3,204	*	*	*	1966	*	*	*	*
1915	3,129	*	*	*	1967	*	*	*	*
1916	3,064	*	*	*	1968	*	*	*	*
1917	2,986	*	*	*	1969	*	*	*	*
1918	2,907	*	*	*	1970	*	1,220	27,600	3,720
1919	2,872	*	*	*	1971	*	*	*	*
1920	2,815	*	*	*	1972	*	*	*	*
1921	2,767	*	*	*	1973	*	*	*	*
1922	2,706	*	*	*	1974	*	*	*	*
1923	2,688	*	*	*	1975	*	1,700	27,600	3,600
1924	2,653	*	*	*	1976	*	*	*	*
1925	2,643	*	*	*	1977	*	1,840	27,900	3,540
1926	2,698	*	*	*	1978	*	1,660	28,000	3,360
1927	2,749	*	*	*	1979	*	1,580	28,000	3,180
1928	2,790	*	*	*	1980	*	1,440	28,100	3,140
1929	2,841	*	*	*	1981	*	1,320	28,100	3,020
1930	2,879	*	*	*	1982	*	1,320	28,100	2,920
1931	2,851	*	*	*	1983	*	1,300	28,100	2,800
1932	2,813	*	*	*	1984	*	1,320	28,300	2,820
1933	2,757	*	*	*	1985	*	1,340	28,400	2,740
1934	2,671	*	*	*	1986	*	1,240	28,500	2,640
1935	2,564	*	*	*	1987	*	1,220	28,700	2,620
1936	2,469	*	*	*					
1937	2,389	*	*	*					
1938	2,308	*	*	*					
1939	2,248	*	*	*					
1940	2,198	*	*	*					
1941	2,085	*	*	*					
1942	2,014	*	*	*					
1943	1,986	*	*	*					
1944	1,994	*	*	*					
1945	2,023	*	*	*					
1946	2,025	*	*	*					
1947	1,976	*	*	*					
1948	2,009	*	*	*					
1949	2,009	*	*	*					
1950	*	*	*	*					
1951	*	*	*	*					

Legende:

1. Diff.: mial - Erst-Heir. (Koh.): Differenz zwischen dem Erstheiratsalter und d. mittleren Alter bei der Geburt ihrer Kinder (Je Kohorte, in Jahren).
2. Diff.: mial Erst-Heir. (Per.): dito; bezogen auf das Kalenderjahr (Periode).
3. mial Erst.-Geb. (Per.): mittleres Alter d. Mutter bei der ersten Geburt; bezogen auf das Kalenderjahr (Periode).
4. Diff.: Alter Erst.-Geb. - Erst-Heir.: Diff. zw. dem Alter der Mutter bei der Erstgeburt und d. Erstheiratsalter (Per).

Literatur

- Ajzen, Icek*: From intentions to action: a theory of planned behavior, in: J. Kuhl / J. Beckmann (Hrsg.): Action-control: from cognition to behavior, Berlin 1985, S. 11-39
- *Attitudes, Personality, and Behavior*, Stony Stratford 1988
- Ajzen, Icek / Fishbein, Martin*: *Understanding Attitudes and Predicting Social Behavior*, Prentice-Hall 1980
- Alberz, Willi*: Familienlastenausgleich, in: Bernd von Maydell / Walter Kannengiesser (Hrsg.): *Handbuch Sozialpolitik*, Weinsberg 1988, S. 353-365
- Aldous, Joan*: *Family careers – Developmental change in the Family*, New York 1978
- von Alemann, Heine*: Literaturbesprechungen, in: KZfSS, 1978, S. 381ff
- von Alemann, Heine / Thurn, Hans Peter* (Hrsg.): *Soziologie in weltbürgerlicher Absicht. Festschrift für René König*, Opladen 1981
- Amtliche stenographische Verhandlungsberichte: Strafrecht, National- und Ständerat*, Bern 1929, S. 29-45
- Arbeitsgruppe Familienbericht (Hrsg.)*: *Familienpolitik in der Schweiz*, Bern 1982
- Ariès, Philippe*: *Geschichte der Kindheit*, München 1975
- Arnold, Fred u.a.*: *Introduction and Comparative Analysis, Vol. 1: The Value of Children: a cross-national study*, East-West Population Institute, Honolulu 1975
- Aron, Raymond*: *Die deutsche Soziologie der Gegenwart*, Stuttgart 1953
- *L'opium pour les intellectuels*, Paris 1955
- Auer, Alfons / Kaufmann, Franz-Xaver*: Ehe und Familie, in: Görres-Gesellschaft (Hrsg.): *Staatslexikon, Recht, Wirtschaft, Gesellschaft*, Bd. 2, Freiburg u.a. 1986, S. 86-118
- Bachofen, Johann Jakob*: *Das Mutterrecht* (1. Auflage 1861), Frankfurt 1975
- Bachrach, Peter / Baratz, Morton S.*: *Decisions and Nondecisions: An Analytical Framework*, in: *American Political Science Review*, Vol. 57, 1963, S. 632-642
- Bäumer, Gertrud*: *Familienpolitik*, Berlin 1933
- Baumgartner, Doris*: *Soziale Sicherung im Spannungsfeld von Solidarität und Marginalisierung*, Zürich 1990, (Ms.)
- Bebel, August*: *Die Frau und der Sozialismus*, Stuttgart 1919
- Beck, Ulrich*: *Der Konflikt der zwei Modernen*, in: Wolfgang Zapf (Hrsg.): *Die Modernisierung moderner Gesellschaften. Verhandlungen des 25. Deutschen Soziologentages in Frankfurt am Main*, Frankfurt 1991, S. 40-53
- Becker, Gary A.*: *An Economic Analysis of Fertility*, in: National Bureau of Economic Research (Hrsg.): *Demographic and Economic Change in Developed Countries*, Princeton 1960
- Beckmann, Linda J.*: *Fertility Preference and Social Exchange Theory*, in: *Journal of Applied Social Psychology*, 9(1979), S. 146ff
- Béjin, André*: *Arsène Dumont et la capillarité sociale*, in *Population* Vol. 44, 6(1989), S.1009-1029
- Bell, Daniel*: *The End of Ideology*, New York 1960
- Bericht der Eidgenössischen Expertenkommission für die Prüfung der Frage nach einer bundesrechtlichen Ordnung der Familienzulagen*: Bern 27.2.1959
- Bericht des Bundesrates (BR) an die Bundesversammlung (BV) über das Volksbegehren „Für die Familie“*: Bern, 10.10.1944
- Bericht über die Lage der Schweizer Landwirtschaft und die Agrarpolitik des Bundes*: 1. bis 6. Bericht, Bern, div. Jg.

- Bernet, Rudolf:** Derridas und Husserls Phänomenologie der Sprache, der Zeit, der Geschichte, der wissenschaftlichen Rationalität, in: Phänomenologische Forschungen, Bd. 18, Studien zur neueren französischen Phänomenologie, Freiburg i. Br., 1986
- Bernsdorf, Wolfgang / Knospe, Horst (Hrsg.):** Internationales Soziologenlexikon, Bd. 2, Stuttgart 1984
- Bertram, Hans:** Sozialpolitik und familiale Sozialisation (Rezension), in: Soziologische Revue, Bd. 5, 1982, S. 87-90
- von Bethusy-Huc, Viola G.:** Familienpolitik. Aktuelle Bestandsaufnahme der familienpolitischen Leistungen und Reformvorschläge, Tübingen 1987
- Bickel, Wilhelm:** Bevölkerungsgeschichte und Bevölkerungspolitik der Schweiz seit dem Ausgang des Mittelalters, Zürich 1947
- Bevölkerungsdynamik und Bevölkerungsstruktur, in: Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik: Bd. 92, 1956, S. 317-328
- Blasche, Siegfried:** Natürliche Sittlichkeit und bürgerliche Gesellschaft. Hegels Konstruktion der Familie als sittliche Intimität im entsittlichten Leben, in: Manfred Riedel: Materialien zu Hegels Rechtsphilosophie, Bd. 2, Frankfurt 1975, S. 312-337
- Blossfeld, Hans-Peter / Hamerle, Alfred / Mayer, Karl Ulrich:** Ereignisanalyse: statistische Theorie und Anwendung in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Frankfurt, New York 1986
- BMJFFG (Hrsg.):** Dritter Familienbericht. BTDrs. 8/3121 vom 20. 8. 1979
- Borkovsky, Anna / Streckeisen, Ursula:** Arbeitsbiographien von Frauen. Eine soziologische Untersuchung struktureller und subjektiver Aspekte, Grösch 1989
- Bornschie, Volker:** Die westliche Gesellschaft im Wandel, Frankfurt 1988
- Gesellschaftsmodelle im sozialen Wandel. Problemstellungen der Makrosoziologie, in: unizürich, 6(1989), S. 11-14
- Bornschie, Volker / Heintz, Peter:** Statusinkonsistenz und Schichtung – Eine Erweiterung der Statusinkonsistenztheorie, in: Zeitschrift für Soziologie, Jg. 6, 1(1977), S. 29-48
- Borsche, Tilmann u.a.:** Leib, Körper (Artikel), in: Joachim Ritter / Karl-Heinz Gründer (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie, Bd. 5, Basel, Stuttgart 1980, S. 173-185
- Bossard, James H. S. / Boll, Eleanor S.:** Family Situations, Philadelphia 1943
- Bosse, Rudolf:** Das Familienwesen oder Forschungen über seine Natur, Geschichte und Rechtsverhältnisse, Stuttgart und Tübingen 1835
- Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung zu den Entwürfen von zwei Bundesgesetzen betreffend die Kranken- und Unfallversicherung: (21.1.1889)**
- Bouverat, Germain:** Die Familienzulagen in der Schweiz, 40 Jahre nach Annahme des Familienschutzartikels in der Bundesverfassung, Bern 1985
- Brentano, Lujo:** Die Malthussche Lehre und die Bevölkerungsbewegung der letzten Dezennien, in: Abhandlungen der Historischen Klasse der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 24, 3. Abteilung, München 1909
- Brugger, Ernst:** Endogene Entwicklung: Ein Konzept zwischen Ideologie und Wirklichkeit, in: Peter Heintz † (Hrsg.): Endogene Entwicklung: Wirklichkeit und Ideologie, Diessenhofen 1983, S. 65-85
- Buchmann, Marlis:** The Script of Life in Modern Society, Chicago 1989
- Bühler, Charlotte / Hetzer, Hildegard:** Der menschliche Lebenslauf als psychologisches Problem, Wien 1933, (2. Auflage 1959)
- Bulatao, Rodolfo:** Values and Disvalues of Children in Successive Childbearing Decisions, in: Demography, Bd. 18, 1(1981), S. 1-25
- Bulatao, Rodolfo / Arnold, Fred:** Relationship between the Value and Cost of Children and Fertility: Crosscultural Evidence, in: IUSSP (Hrsg.): International Population Conference (Proceedings), Bd. 1, Mexico 1977, S. 141-156
- Bulatao, Rodolfo / Fawcett, James T.:** Dynamic Perspectives in the Study of Fertility Decision-making: Successive Decisions within a Fertility Career, in: IUSSP (Hrsg.): International Population Conference (Proceedings), Manila 1981, S. 433-449
- Bundesamt für Sozialversicherungen. (Hrsg.):** Textausgabe der kantonalen Gesetze über Familienzulagen, Bern 1957

- Kantonale Gesetze über Familienzulagen. Die Rechtsprechung der kantonalen Rekurskommissionen, Bern 1958, 1962, 1965, 1968
- Bericht über die Lage der Familie in der Schweiz, Bern 1978
- Familienzulagen in der Landwirtschaft, Bern 1984
- Grundzüge der kantonalen Familienzulagenverordnungen, Bern 1985
- Arten und Ansätze der Familienzulagen, Sonderdruck aus: ZAK 1(1986), Bern 1986
- Bundesamt für Statistik (Hrsg.): Eidgenössisches Statistisches Jahrbuch, Zürich, div. Jg.*
- Bevölkerungsbewegung, Bern div. Jg.
- Verheiratete, Lebendgeborene und Gestorbene, Bern div. Jg.
- Quellenheft 35, Bern 1931
- Die kurzfristige Entwicklung der Fruchtbarkeit in der Schweiz seit 1946, Heft 111, Bern 1949
- Beiträge zur schweizerischen Statistik, Heft 41, Bern 1976
- Die Rohe Geburtenziffer in der Schweiz und in den Kantonen, 1900 bis 1970, Bern 1976
- Beiträge zur schweizerischen Statistik, Heft 42, Bern 1977
- Beiträge zur schweizerischen Statistik, Heft 44, Bern 1977
- Quellenheft 591, Bern 1977
- Kantonale demographische Indikatoren 1960 und 1970: (Beiträge zur schweizerischen Statistik, Heft 44), Bern 1977
- Bünger, Fritz Emil: Familienpolitik in Deutschland. Neue Erkenntnisse über den Einfluß des Gießkannenprinzips auf die Wirksamkeit sozialpolitischer Maßnahmen, Berlin 1970*
- Burgdörfer, Friedrich: Das Bevölkerungsproblem, seine Erfassung durch die Familienstatistik und Familienpolitik mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Reformpläne und der französischen Leistungen, München 1917*
- Volk ohne Jugend, Berlin 1932
- Bürgi, Eduard: Der Mutterschutz in der Schweizerischen Sozialpolitik, Zürich 1952, (Diss.)*
- Burkart, Günter / Fietze, Beate / Kohli, Martin: Liebe, Ehe, Elternschaft. Eine qualitative Untersuchung über den Bedeutungswechsel von Paarbeziehungen und seine demographischen Konsequenzen, Materialien zur Bevölkerungswissenschaft Heft 60, Wiesbaden 1989*
- Burkart, Günter / Kohli, Martin: Ehe und Elternschaft im Individualisierungsprozeß, 1989, S. 405-426*
- Busemann, Adolf: Beiträge zur pädagogischen Milieukunde aus dreißig Jahren, Berlin, Hannover, Darmstadt 1956*
- Caldwell, John C.: Theory of Fertility Decline, London 1982*
- Calot, Gérard: Der französische Weg zum Geburtenüberschuß, in: Lutz Franke / Hans W. Jürgens (Hrsg.): Keine Jugend, keine Zukunft, Boppard 1978, S. 67-76*
- Fertility and nuptiality in Austria, England and Wales, Federal Republic of Germany, France, GRD and Switzerland, over the last 40 years, in: Charlotte Höhn / Wilfried Linke / Rainer Mackensen (Hrsg.): Demographie in der Bundesrepublik Deutschland – Vier Jahrzehnte Statistik, Forschung und Politikberatung (Festschrift für Karl Schwarz), Wiesbaden 1988, S. 93-122
- Chronologische und systematische Sammlungen der Gesetze und Beschlüsse der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, und Solothurn: div. Orte und Jg.*
- Claessens, Dieter: Familie und Wertsystem. Soziologische Abhandlungen, Heft 4, Berlin 1962*
- Coale, Ansley / Cotts Watkins, Susan (Hrsg.): The Decline of Fertility in Europe. The Revised Proceedings of a Conference on the Princeton European Fertility Project, Princeton, New Jersey 1986*
- Coleman, David / Schofield, Roger (Hrsg.): The State of Population. Forward from Malthus, Blackwell, Oxford 1986*
- Coleman, James: Resources for Social Change, New York 1971*
- Comte, Auguste: Soziologie, Jena 1923*
- Corner, J.: Codes and Cultural Analysis, in: Media, Culture and Society, Bd. 2, London 1980*
- Coser, Lewis: Theorie sozialer Konflikte, Neuwied 1965*
- Towards a Sociology of Conflict, Columbia University 1954

- Council of Europe (Hrsg.):* Recent demographic trends and developments in Europe (and North America). Strasbourg div. Jg.
- Population Studies, No. 4: Recent Trends in Attitudes and Behaviour affecting the Family in Council of Europe Member States, Strasbourg 1979
- Cohort Fertility in member states of the Council of Europe, Population Studies Nr. 21, Strasbourg 1990.
- Cromm, Jürgen:* Bevölkerung – Individuum – Gesellschaft, Opladen 1988
- Dahrendorf, Ralf:* Soziale Klassen und Klassenkonflikte in der industriellen Gesellschaft, Stuttgart, 1957
- Davis, Kingsley:* The Theory of Change and Response in Modern Demographic History, in: Population Index, Bd. 29, 1963
- Social Demography, in: B. R. Berelson (Hrsg.): The Behavioral Sciences Today, New York 1964
- Derrida, Jacques:* Cogito oder die Geschichte des Wahnsinns, in: Jacques Derrida: Die Schrift und die Differenz, S.78ff
- Descartes, René:* Meditationes de prima philosophia, Hamburg 1959
- Deven, Fredy:* Family Policy Measures and Research Data on the Value of Children. Invited Paper at the International Colloquium on Family Research, Loccum, 27.-29.2.1980, in: Centrum voor bevolkings en gezinsstudien (CBGS)(Hrsg.): CBGS Annual report 1980, Brüssel 1980, S. 74-75
- Parity-specific Costs and Benefits of Childbearing: Longitudinal Data on Decision-making by Couples, in: NIDI (Hrsg.): Population and Family in the Low Countries, Bd. 3, Leiden 1983, S. 109-122
- Donzelot, Jacques:* Die Ordnung der Familie, (Original: La police des familles, Paris 1977) Frankfurt 1980
- Dumont, Arsène:* Dépopulation et civilisation, Paris 1890
- Durkheim, Emile:* De la division du travail social, Paris 1902
- Introduction à la sociologie de la famille, in: Annales de la faculté des lettres de Bordeaux, 10, 1988, S. 257-281 (wieder abgedruckt in: *ders.:* Textes, Bd. 3, Paris 1967a, S. 9-34)
- La famille conjugale, in: Revue philosophique de la France et l'Etranger, Jg. 91, 1921 (wieder abgedruckt in: *ders.:* Textes, Bd. 3, Paris 1967a, S. 35-49)
- Tönnies, F.: Gemeinschaft und Gesellschaft, in: Revue philosophique, Jg. 27, S. 416
- Easterlin, Richard A.:* Relative Economic Status and the American Fertility Swing, in: B. E. Sheldon (Hrsg.): Family Economic Behavior, Philadelphia 1973, S. 170-223
- The Economics and Sociology of Fertility. A Synthesis, in: Ch. Tilly (Hrsg.): Historical Studies of Changing Fertility, New Jersey 1978, S. 57-133
- Easton, David:* A Systems Analysis of Political Life, London und Sidney 1967
- Eden, F. Morton:* The State of Poor, or an History of the Labouring Classes in England from the Conquest to Present Period, in which are Particularly Considered their Domestic Economy, with Respect to Diet, Dress, and Fuel, and Habitation etc., 3 Bde., London 1797
- Eisenstadt, Samuel N.:* Kultur und Sozialstruktur in der neueren soziologischen Analyse, in: Hans Haferkamp (Hrsg.): Sozialstruktur und Kultur, Frankfurt 1990, S. 7-19
- Eisner, Manuel:* Wirtschaftliche Wachstumsschwankungen, Spannungen im Sozialsystem und abweichendes Verhalten im Kanton Zürich von 1855 bis 1979, Zürich 1984 (Ms.)
- Elias, Norbert:* Was ist Soziologie, München 1970
- Wandlungen der Wir-Ich Balance, in: Norbert Elias: Die Gesellschaft der Individuen, Frankfurt 1987, S. 207-315
- Ellis, Desmond P.:* The Hobbesian Problem of Order: A Critical Appraisal to the Normative Solution, in: American Sociological Review, Vol. 36, 1971, S. 692-703
- Engels, Friedrich:* Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates, Berlin 1953
- Engstler, Heribert / Schwarz, Thomas / Cornelius, Ivar / Lüscher, Kurt:* Formen der Familiengründung in Baden-Württemberg. Eine Analyse der Geburtenstatistik 1970 bis 1989, Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1992
- Erziehungsdirektion des Kantons Zürich (Hrsg.):* Mittelschulstatistik, Heft 23/24, Zürich 1983

- Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Kleinbauern: Tabellen und Erläuterungen, Textausgabe der geltenden Erlasse, Bern, div. Jg.*
- Fawcett, James T. (Hrsg.): The Satisfaction and Costs of Children: Theories, Concepts, Methods, Honolulu 1972*
- von Ferber, Christian: Soziologie und Sozialpolitik, in: Christian von Ferber / Franz-Xaver Kaufmann (Hrsg.): Soziologie und Sozialpolitik, Sonderheft 19/1977 der KZfSS, Opladen, S. 11-34*
- Festinger, Leon: A theory of cognitive dissonance. Stanford/CA 1957, (3. Auflage 1963)*
- Festy, Patrick: La fécondité des pays occidentaux de 1870 à 1970, INED Cahier No 85, Paris 1979*
- *On the new context of marriage in Western Europe, in: Population and Development Review, Vol. 6, 2(1980), S. 311ff*
- Fischer, Thomas / Hilfiker, Peter: „Helvetia der Familie“. Eine Studie zur Familien- und Bevölkerungspolitik in der Schweiz von 1930 bis 1945, Bern 1986 (Ms.)*
- Fishbein, Martin: Toward an Understanding of Family Planning Behaviors, in: Journal of Applied Social Psychology, 2(1972), S. 214ff*
- Fishbein, Martin / Ajzen, Icek: Belief, Attitude, Intention and Behavior: An Introduction to Theory and Research, Reading, Mass. 1975*
- Flandrin, Jean-Louis: Familien. Soziologie, Ökonomie, Sexualität, Frankfurt u.a. 1976*
- Fleischer, H. / Pröbsting, H.: Aussiedler und Übersiedler – Zahlenmässige Entwicklung und Struktur, in: Wirtschaft und Statistik, 9(1989), S. 586ff*
- Ford, Thomas R. / De Jong, Gordon F.: Social Demography, Englewood Cliffs, New York 1970*
- Forrer, Ludwig: Denkschrift über die Einführung einer schweizerischen Unfallversicherung, (Beilage 2 zur bundesrätlichen Botschaft) Bern 1889*
- Foucault, Michel: Wahnsinn und Gesellschaft, Frankfurt 1969*
- Fourier, Charles: Theorie der vier Bewegungen und der allgemeinen Bestimmungen, in: Charles Fourier: (herausgeg. von Th. W. Adorno), Wien 1966, S. 166ff*
- Frank, Manfred: Zum Diskursbegriff bei Foucault, in: Jürgen Fohrmann / Harro Müller (Hrsg.): Diskurstheorien und Literaturwissenschaft, Frankfurt 1988, S. 25-44*
- Freedman, Ronald: The Sociology of Fertility. an annotated Bibliography, New York 1975*
- Frese, Jürgen: Prozesse im Handlungsfeld, München 1985*
- Fritsche, Ute: Die quantitative Analyse der Fruchtbarkeit als Methode zur Beurteilung der Veränderung des Reproduktionsverhaltens; Grünheide, 1983, (Ms.)*
- Furstenberg, Frank F.: Recycling the Family: Perspectives for researching a neglected family form, in: Marriage and Family Review, 1979, S. 12-22*
- *Die Entstehung des Verhaltensmusters „sukzessive Ehen“, in: Kurt Lüscher u.a. (Hrsg.): Die „postmoderne“ Familie, Konstanz 1988, S. 73-83*
- Fux, Beat: Dokumentation familienpolitischer Massnahmen und Einrichtungen im Kanton Basel-Stadt, Zürich 1987 (Ms.)*
- *Dokumentation der Schätzungen der vollendeten Fertilität in der Schweiz (1900-1960) Zürich 1989 (Ms.)*
- *Evaluation bevölkerungspolitischer Strategien im Lichte der Frage nach der Zukunft des Staates, in: Schweizerisches Jahrbuch für Politische Wissenschaft, Bern 1990, S. 209-234*
- *Argumentationsstrukturen im politischen Diskurs: Eine MDS-Analyse zweier Zivilschutzdebatten, in: Manfred Opp de Hipt und Erich Latniak: Sprache als Politik? Sozialwissenschaftliche Semantik- und Rhetorikforschung, Opladen 1991*
- *Beruf kontra Familie: divergierende Orientierungen, in: Charlotte Höhn / Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny / Beat Fux (Hrsg.): Kinderzahl und Familienpolitik im Drei-Länder-Vergleich, Wiesbaden 1992, S.120-147*
- Fux, Beat / Höpflinger, François: Kosten und Vorteile von Kindern in der Wahrnehmung deutscher und schweizerischer Ehefrauen, in: Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny / Charlotte Höhn / Beat Fux (Hrsg.): Kinderzahl und Familienpolitik im Drei-Länder-Vergleich, Schriftenreihe des BIB, Wiesbaden, 1992, S. 106-119*
- Fux, Beat / Wyss, Kurt: Fertilitätsentwicklung und generatives Verhalten im Drei-Länder-Vergleich, Dokumentation regionaler Fertilitätsindikatoren, Zürich 1987, (Ms.)*
- *Fertilitätsentwicklung und generatives Verhalten im Drei-Länder-Vergleich, Zürich 1988, Ms.*

- Gagg-Schwarz, Margarita*: Gesetzliche Maßnahmen zum wirtschaftlichen Schutz der Familie in der Schweiz, Zürich 1931
- Ausbau der Mutterschaftsversicherung in der Schweiz, Zürich und Leipzig 1938
- Gaus, Marianne*: Das Idealbild der Familie in den moralischen Wochenschriften und seine Auswirkungen auf die deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts, Rostock 1938
- Gérard, Hubert*: Theory of intervention available to a demographic policy: A Theoretical Approach, in: Population Bulletin of the United Nations, 1984, Nr. 16, S. 16ff
- Geser, Hans*: Elemente zu einer soziologischen Theorie des Unterlassens, in: KZfSS, 1986, S. 643-669
- Über die wachsende Bedeutung des Unterlassens in der „Aktiven Gesellschaft“, in: Schweizerische Zeitschrift für Soziologie, Vol. 12, 1986, S. 71-90
- Gouldner, Alwin W.*: The Coming Crisis of Western Sociology, New York 1971
- Die westliche Soziologie in der Krise, Reinbek bei Hamburg 1974
- Grohs, Gerhard*: Endogene Entwicklung, Wirklichkeit und Ideologie (Rezension), in: Soziologische Revue, 10(1987), S. 116
- Gröner, Gerhard*: Der Geburtenrückgang in Baden-Württemberg, Sonderdruck aus: Jahrbücher für Statistik und Länderkunde, Stuttgart 1976
- Grossenbacher, Silvia*: Familienpolitik und Frauenfrage in der Schweiz, Grösch 1987
- Gruner, Erich*: Arbeiterschaft und Wirtschaft in der Schweiz 1880-1914, Bd. 3, Zürich 1988
- Gygax, Paul*: Sozialpolitik und Familienschutz, in: Der Schutz der Familie, Festgabe für August Egger, Zürich 1945, S. 31-44
- Häberle, Peter*: Verfassungsschutz der Familie – Familienpolitik im Verfassungsstaat. Heidelberger Forum, Bd. 27, Heidelberg 1984
- Habermas, Jürgen*: Zur Logik der Sozialwissenschaften, Frankfurt 1970
- Strukturwandel der Öffentlichkeit, Neuwied 1974
- Theorie des kommunikativen Handelns, 2 Bde., Frankfurt 1981
- Simmel als Zeitdiagnostiker, in: Georg Simmel: Philosophische Kultur, Berlin 1986, S. 7ff
- Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats, Frankfurt 1992
- Habermas, Jürgen / Luhmann, Niklas*: Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie – Was leistet die Systemforschung?, Frankfurt 1971
- Haferkamp, Hans*: Mikrosoziologische Analyse. Ihre Probleme, einige Lösungsvorschläge und ein Anwendungsbeispiel, in: KZfSS, Jg. 27, 2(1975) S. 241-256
- (Hrsg.): Sozialstruktur und Kultur, Frankfurt 1990
- Hagmann, Hermann-Michel*: Bevölkerungspolitik, in: Kommission „Bevölkerungspolitik“ (Hrsg.): Sterben die Schweizer aus? Die Bevölkerung der Schweiz: Probleme, Perspektiven, Politik, Bern, Stuttgart 1985, S. 167-169
- Hansmann, Karl-Werner*: Kurzlehrbuch Prognoseverfahren, Wiesbaden 1983
- Haug, Werner*: ... und es kamen Menschen. Ausländerpolitik und Fremdarbeit in der Schweiz 1914-1980, Basel 1980
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich*: Grundlinien der Philosophie des Rechts oder Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse, Werke, Bd. 7, Frankfurt 1970
- Heider, Fritz*: The psychology of interpersonal relations, New York 1958
- Heintz, Bettina / Obrecht, Werner*: Die sanfte Gewalt der Familie. Mechanismen und Folgen der Reproduktion der traditionellen Familie. in: Guido Hirschler / René Levy / Werner Obrecht (Hrsg.): Weltgesellschaft und Sozialstruktur, 1980, S. 447-472
- Heintz, Peter*: Anarchismus und Gegenwart, Berlin 1953
- Die Technik im sozial-kulturellen Wandel. Einige Bemerkungen zur Soziologie der Technik, in: KZfSS 1955, S. 214-232
- Interkultureller Vergleich, in: René König (Hrsg.): Handbuch der empirischen Sozialforschung, Bd. 1, Stuttgart 1961, S. 639-649, (revidierte 2. Auflage 1976)
- Soziologie der Entwicklungsländer. Eine systematische Anthologie, Köln, Berlin 1962
- Einführung in die soziologische Theorie, Stuttgart 1962, (2. Auflage 1968)

- Ein soziologisches Paradigma der Entwicklung mit besonderer Berücksichtigung Lateinamerikas, Stuttgart 1969
- A Macrosociological Theory of Societal Systems, 2 Bde., Bern 1972
- Prestige und Macht, in: C. Müller (Hrsg.): *Lexikon der Psychiatrie*, 1973 (Ms.)
- Soziologie, in: C. Müller (Hrsg.): *Lexikon der Psychiatrie*, Berlin 1973, S. 1ff (Ms.)
- Die Zukunft der Entwicklung, Bern, Stuttgart, Wien 1974
- Code für Information über die Sozialstruktur der Welt, in: *Schweizerisches Jahrbuch für Politische Wissenschaft* 1974, S. 25-41
- Die Weltgesellschaft im Spiegel von Ereignissen, Diessenhofen 1982
- Sociological Code for the Description of World Society and its Change, in: *International Social Science Journal*, 34. Jg., 4(1982), S. 11-23
- Ungleiche Verteilung, Macht und Legitimität. Möglichkeiten und Grenzen der strukturtheoretischen Analyse, Diessenhofen 1982
- Held, Thomas*: Zur Soziologie der ehelichen Machtverhältnisse, Luchterhand, Neuwied 1978
- Held, Thomas / Levy, René*: Die Stellung der Frau in Familie und Gesellschaft. Eine soziologische Analyse am Beispiel der Schweiz, Frauenfeld und Stuttgart 1974
- Herrnstein, Richard J.*: Rational choice theory: necessary but not sufficient, in: *American Psychology*, Vol. 45., 1990, S. 356-367
- Hetzer, Hildegard*: Kindheit und Armut, Leipzig 1929
- Hischier, Guido*: Politische Regimes in Entwicklungsländern. Eine international vergleichende Typologie, Frankfurt, New York 1987
- Hischier, Guido / Levy, René / Obrecht, Werner* (Hrsg.): *Weltgesellschaft und Sozialstruktur*, Diessenhofen, 1980
- Hobbes, Thomas* Hobbes: *Leviathan*, Frankfurt 1970
- Hoffmann-Nowotny, Hans-Joachim*: Migration. Ein Beitrag zu einer soziologischen Erklärung, Stuttgart 1970
- Soziologie des Fremdarbeiterproblems, Stuttgart 1974
- Poverty and Disadvantaged Minorities: Some Considerations Concerning Socio-Psychological Indicators and Social Structure, in: B. Strumpel (Hrsg.): *Subjective Elements of Well-Being*, OECD, Paris 1974, S. 123-140
- Soziologische Aspekte abnehmender demographischer Wachstumsraten, in: *Schweiz. Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik*, 111. Jg., 4(1975), S. 507-515
- Wirtschaftswachstum und soziokulturelle Destabilisierung, in: Klaus v. Beyme u.a. (Hrsg.): *Wirtschaftliches Wachstum als gesellschaftliches Problem*, Königstein/Ts., 1978, S. 80-91
- Law and Fertility in Switzerland, in: M. Kirk / M. Livi Bacci / M. Szabady (Hrsg.): *Law and Fertility in Europe*, Dolhain 1979, Bd. 2, S. 566-598
- Auf dem Wege zur autistischen Gesellschaft? in: Sabine Rupp u.a. (Hrsg.): *Eheschliessung und Familienbildung heute*, Wiesbaden 1980, S. 161-186
- Ein theoretisches Modell gesellschaftlichen und familialen Wandels, in: Guido Hischier et. al. (Hrsg.): *Weltgesellschaft und Sozialstruktur*, 1980, S. 483-502
- Endzeitstimmung. Versuch einer soziologischen Erklärung, in: *Reformatio*, 6(1982), S. 336-350
- The Future of the Family, in: IUSSP/EAPS/FINNCO (Hrsg.): *Plenaries of the European Population Conference 1987*, S. 113-200
- Talcott Parsons: Akteur, Situation und normative Muster. Ein Essay zur Theorie sozialen Handelns (Rezension), in: *KZfSS*, 3(1988), S. 579f
- Frauenerwerbstätigkeit und generatives Verhalten, in: Ute Gerhardt / Yvonne Schütze (Hrsg.): *Frauensituation: Veränderungen in den letzten zwanzig Jahren*, Frankfurt 1988, S. 219-250
- Gesamtgesellschaftliche Determinanten des Individualisierungsprozesses, Vortrag anlässlich der Jahrestagung der Sektion Sozialpolitik der DGS, 6.-7. Mai 1988, *Zeitschrift für Sozialreform*, 34. Jg., Heft 11/12, S. 659-670
- Der Prozeß der Individualisierung: Ursachen und Konsequenzen, in: W. J. Habscheid u.a. (Hrsg.): *Freiheit und Zwang. Rechtliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte*. Festschrift zum 60. Geburtstag von H. Geiger, Bern 1989, S. 269-285

- Die Zukunft der Beziehungsformen – Die Beziehungsformen der Zukunft, in: François Höpflinger / Denise Erni-Schneuwly (Hrsg.): Weichenstellungen. Lebensformen im Wandel und Lebenslage junger Frauen, 1989, S. 13-35
- Weltmigration – eine soziologische Analyse, in: Walter Kälin et. al. (Hrsg.): Migrationen aus der Dritten Welt. Ursachen und Wirkungen, Bern 1989, S. 29-40
- Chancen und Risiken multikultureller Einwanderungsgesellschaften, Schweizerischer Wissenschaftsrat (Hrsg.): Bern 1992
- Hoffmann-Nowotny, Hans-Joachim / Fux, Beat*: Present demographic trends in Europe. Europarat (Hrsg.): Seminar on present demographic trends and lifestyles in Europe, Strasbourg 1990
- Fertilitätsentwicklung und Familienpolitik: Ein langfristiges Spannungsmanagement, in: Charlotte Höhn / Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny / Beat Fux (Hrsg.): Kinderzahl und Familienpolitik im Drei-Länder-Vergleich, Wiesbaden 1992, S. 1-14
- Hoffmann-Nowotny, Hans-Joachim / Höpflinger, François*: Familie und soziodemographische Entwicklung, in: Joseph Duss-von Werdt / Renate Welter-Enderlin (Hrsg.): Der Familienmensch. Systematisches Denken und Handeln in der Therapie, Stuttgart 1980, S. 58-72
- Hoffmann-Nowotny, Hans-Joachim u.a.*: Planspiel Familie. Familie, Kinderwunsch und Familienplanung in der Schweiz, Diessenhofen 1984
- Hohm, C. F.*: An international analysis of the effects of family allowance programs on fertility levels, in: International Journal of Sociology of Family, Bd. 6, 1976, S. 45-56
- Höhn, Charlotte*: Familienzykluskonzept und Kohortenanalyse, in: Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft, Jg. 11, 1985, S. 147-164
- Höhn, Charlotte / Schubnell, Hermann*: Bevölkerungspolitische Maßnahmen und ihre Wirksamkeit in ausgewählten europäischen Industrieländern, I/II, Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft, Bd. 12, 1(1986), S. 3-51 und 2(1986), S. 185-219
- Höpflinger, François*: Determinanten des Geburtenrückgangs (Schlußbericht an den NF), Bd. 2, Zürich 1982 (Ms.)
- Bevölkerungswandel in der Schweiz. Zur Entwicklung von Heiraten, Geburten, Wanderungen und Sterblichkeit, Grösch 1986
- Wandel der Familienbildung in Westeuropa, New York, Frankfurt 1987
- Die Geburtenentwicklung in der Schweiz, in: Swissmed, 3(1988), S. 12-20
- Höpflinger, François / Erni-Schneuwly, Denise* (Hrsg.): Weichenstellungen – Lebensformen im Wandel und Lebenslage junger Frauen, Bern 1989
- Huinink, Johannes*: Das zweite und das dritte Kind, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin 1987
- Soziale Herkunft, Bildung und das Alter bei der Geburt des ersten Kindes, in: Zeitschrift für Soziologie, Jg. 16, 1987, S. 367-384
- Kohortenanalyse der Geburtenentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland, in: Alois Herth / Klaus Peter Strohmeier (Hrsg.): Lebensverlauf und Lebensverlaufsdaten, Leverkusen 1989
- Familie und Geburtenentwicklung, in: Karl Ulrich Mayer (Hrsg.): Lebensläufe und sozialer Wandel. Sonderheft 31(1990), Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Opladen 1990, S. 239-271
- von Humboldt, Wilhelm*: Ideen zu einem Versuch, die Grenze der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen, Stuttgart 1967
- Hummel, Hans-Joachim*: Probleme der Mehrebenenanalyse, Stuttgart 1972
- Husserl, Edmund*: Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie, (2. verb. Auflage), Hamburg 1982
- Imboden, Max*: Die Einheit der Familie im Steuerrecht. (Familienschutz und Steuerrecht), in: Festgabe für A. Egger, Der Schutz der Familie, 1945, S. 377-396
- Iwand, Wolf M.*: Paradigma Politische Kultur, Opladen, 1985
- Jäggi, Urs*: Die Deutsche Gesellschaft für Soziologie und ihre Soziologen, in: Hans Jürgen Krysmanski / Peter Marwedel (Hrsg.): Die Krise in der Soziologie. Ein kritischer Reader zum 17. Deutschen Soziologentag, Köln 1975
- Jahoda, Marie / Lazarsfeld, Paul F. / Zeisel, Hans*: Die Arbeitslosen von Marienthal. (1. Auflage Leipzig 1933), 2. Auflage Allensbach und Bonn 1960

- Jensen, An-Magritt*: Binuclear Families or Absent Fathers? New Family Patterns and Parental Contact after Divorce, in: L. Arnlaug (Hrsg.): *Family Sociology – Developing the Field*, Oslo 1993, S. 205-223
- Joris, Elisabeth / Witzig, Heidi* (Hrsg.): *Frauengeschichte(n), Dokumente aus zwei Jahrhunderten zur Situation der Frauen in der Schweiz*, Zürich 1986
- van de Kaa, Dirk Jan*: Recent Trends in Fertility in Western Europe, in: R. W. Hiorns: (Hrsg.): *Demographic Patterns in Developed Societies*, Taylor & Francis, London 1980
- *Europe's Second Demographic Transition*, in: *Population Bulletin*. Vol. 42, Nr. 1, Population Reference Bureau, Inc., Washington D.C. 1987
- *The Second Demographic Transition Revised: Theories and Expectations*. Papier, vorgestellt an der Konferenz: „Population and European Society“, Organisation: Commission of the European Economic Community und dem European University Institute, Florence, 7./9.12.1988
- *Female Labour Market Behaviour and Fertility: Preferences, Restrictions and Behaviour*, Den Haag, April 1989, (Ms.)
- Kant, Immanuel*: *Kritik der reinen Vernunft*, Frankfurt 1956
- Kaufmann, Franz-Xaver*: *Sicherheit als soziologisches und sozialpolitisches Problem*, Stuttgart 1973
- *Warum nicht Bevölkerungspolitik?*, in: Sabine Rupp / Karl Schwarz (Hrsg.): *Beiträge zur bevölkerungswissenschaftlichen Forschung*. Festschrift für Hermann Schubnell, Wiesbaden 1975, S. 35-44
- *Nicht zu Lasten der Frau. Ein Plädoyer für ordnungspolitisches Denken*, in: *Die Zeit*, Nr. 27, 26.7.1987
- *Familie und Modernität*, in: Kurt Lüscher u.a. (Hrsg.): *Die „postmoderne“ Familie*, Konstanz 1988, S. 391-415
- *Die Zukunft der Familie. Stabilität, Stabilitätsrisiken und Wandel der familialen Lebensformen sowie ihre gesellschaftlichen und politischen Bedingungen*, München 1990
- *Sozialpolitik und Bevölkerungsprozeß*, in: Herwig Birg / Rainer Mackensen (Hrsg.): *Demographische Wirkungen politischen Handelns*, Frankfurt New York 1990, S. 103-124
- *Grundfragen der Bevölkerungspolitik*, in: *Sozialpolitisches Forum*, Vol. März 1991, S. 5-11
- Kaufmann, Franz-Xaver / Herlth, Alois*: *Elemente einer soziologischen Theorie sozialpolitischer Intervention*, in: Franz-Xaver Kaufmann (Hrsg.): *Staatliche Sozialpolitik und Familie*, München Wien 1982, S. 49-86
- Kaufmann, Franz-Xaver / Herlth, Alois / Strohmeier, Klaus Peter* (Hrsg.): *Sozialpolitik und familiäre Sozialisation*, Stuttgart 1980
- Kaufmann, Franz-Xaver / Majone, Giandomenico / Ostrom, Vincent* (Hrsg.): *Guidance, Control, and Evaluation in the Public Sector. The Bielefeld Interdisciplinary Project*, Berlin, New York 1986
- Kaufmann, Franz-Xaver / Strohmeier, Klaus Peter / Federkeil, Gero*: *Familiale Lebensformen, Lebenslagen und Familienalltag im internationalen Vergleich (Projektbericht)*, IBS, Univ. Bielefeld, Bielefeld, Oktober 1992
- *Wirkungen politischen Handelns auf den Bevölkerungsprozeß*, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (Hrsg.): *Materialien zur Bevölkerungsforschung*, Wiesbaden 1992
- Kaufmann, Franz-Xaver u.a.*: *Familienentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Generatives Verhalten im sozialen und regionalen Kontext*. Schriftenreihe des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Heft 47, Düsseldorf 1985
- Kellerhals, Jean*: *Fragen und Vorschläge zum soziologischen Studium der Krise der Familie*, in: M. Perrez (Hrsg.): *Krise der Kleinfamilie*, Bern, Stuttgart, Wien 1979, S. 50-81
- Kellermann, Paul*: *Kritik einer Soziologie der Ordnung. Organismus und System bei Comte, Spencer und Parsons*, Freiburg i. Br. 1967
- Keyfitz, Nathan / Flieger, W.*: *World Population enters the Seventies*, London 1976
- Kiefl, Walter / Schmid, Josef*: *Empirische Studien zum generativen Verhalten. Erklärungsbefunde und theoretische Relevanz*, Boppard a. Rh. 1985
- Koller, Randolph Andrea*: *Die kantonalen Familienzulagengesetze. Ein systematischer Vergleich der Gesetze in den Kantonen AG, BS, BE, GE, LU, SG, SH, UR, VS und ZH*, Wil 1984 (Diss.)
- Kolontay, Alexandra*: *Familie und Kommunismus*, in: *Atlantis*, 4. Jg., 1932, S. 747ff
- König, René*: *Materialien zur Soziologie der Familie*, Bern, Zürich 1946

- Alte Probleme und neue Fragen in der Familiensoziologie, in: *KZfSS*, Jg. 18, 1966, S. 1-20
- *Leben im Widerspruch. Versuch einer intellektuellen Autobiographie*, Frankfurt 1984
- Krysmanski, Hans Jürgen / Marwedel Peter* (Hrsg.): *Die Krise in der Soziologie. Ein kritischer Reader zum 17. Deutschen Soziologentag*, Köln 1975
- Kuhn, Thomas S.*: *The Structure of Scientific Revolutions*, Chicago 1962
- *Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen*, Frankfurt 1967
- Kühne, Franz*: *Kontrazeption in der Schweiz*, Zürich 1984 (Diss.)
- Kytir, Josef*: Die „verzögerte“ Modernisierung. Räumliche Aspekte des ehelichen Fruchtbarkeitsrückganges in den Bundesländern Tirol und Vorarlberg in den sechziger und siebziger Jahren, in: *Institut für Demographie der österreichischen Akademie der Wissenschaften* (Hrsg.): *Demographische Informationen* 1986, 45-61
- Lacoue-Labarthe, Philippe*: *La fiction du politique. Heidegger, l'art et la politique*, Breteuil-sur-Iton 1987
- Lampert, Heinz*: *Sozialpolitik*, Heidelberg 1980
- Landry, Adolphe*: *Les Trois Théories Principales de la Population*, in: *Adolphe Landry: La Révolution Démographique: Etudes et Essais sur les Problèmes de la Population*, Paris 1934 (1. Aufl. 1909)
- Lazarsfeld, Paul F.*: *Notes on the History of Quantification in Sociology – Trends, Sources and Problems*, in: *Isis*, Vol. 52, 1961, S. 328ff
- Le Play, Frédéric*: *Les ouvriers européens. Etudes sur les travaux, la vie domestique et la condition morale des populations ouvrières de l'Europe*, 6 Bde., 1. Bd. Paris 1855
- Leibenstein, Harvey*: *Economic Backwardness and Economic Growth*, New York, London 1957
- *The Economic Theory of Fertility: Promising Path or blind Alley?*, in: *Journal of Economic Literature*, 12(1974), S. 457-479
- Lenoir, Rémy*: *L'effondrement des bases du familialisme*, in: *Actes de la Recherche en sciences sociales*, Nr. 57/58, Paris 1985, S. 69-88
- *Transformations du familialisme et reconversions morales*, in: *Actes de la Recherche en sciences sociales*, Nr. 59, Paris 1985, S. 3-48
- Lepenes, Wolf* (Hrsg.): *Geschichte der Soziologie. Studien zur kognitiven und historischen Identität einer Disziplin*, 4 Bde., Frankfurt 1981
- Lesthaeghe, Ron*: *Der zweite demographische Übergang in den westlichen Ländern: Eine Deutung*, in: *Zeitschrift für Bevölkerungsforschung*, 3(1992), S. 313-354
- Lesthaeghe, Ron / Meekers, Dominique*: *Value Changes and the Dimensions of Familialism in the European Community*, in: *European Journal of Population*, 2(1986), S. 225-268
- Levy, René*: *Der Lebenslauf als Statusbiographie*, Stuttgart 1977
- Ley, Katharina / Borer, Christine*: *Und sie paaren sich wieder. Über Fortsetzungsfamilien*, Tübingen 1992
- Ley, Katharina / Borkowsky, Anna / Streckeisen, Ursula*: *Strukturelle und subjektive Aspekte von Arbeitsbiographien, Erwerbsverläufen und Berufslaufbahnen von Frauen*, Bern 1985 (Ms.)
- Linde, Hans*: *Theorie der säkularen Nachwuchsbeschränkung 1800 bis 2000*, Frankfurt u.a. 1984
- Linton, Ralph*: *The Study of Man*, New York, London 1936
- Locke, John*: *The Second Treatise of Government* (1690). *Über die Regierung*, Stuttgart 1974
- Löfgren, Orvar*: *The Sweetness of Home: Trautes Heim. Veränderungen des Familienideals in Schweden während des 20. Jahrhunderts*, in: *Peter Dorscheid/Hans J. Teuteberg* (Hrsg.): *Ehe, Liebe, Tod. Studien zur Geschichte des Alltags*, Münster 1983, S. 80-96
- Loken, Barbara / Fishbein, Martin*: *An Analysis of the Effects of Occupational Variables on Childbearing Intentions*, in: *Journal of Applied Social Psychology*, 10(1980), S. 202ff
- Luckmann, Thomas*: *Das kosmologische Fiasko der Soziologie*, in: *Soziologie, Mitteilungsblatt der DGS*, 2(1974), S. 1ff.
- Luhmann, Niklas*: *Soziologische Aufklärung. Aufsätze zur Theorie sozialer Systeme*, Opladen 1970
- *Moderne Systemtheorie als Form gesellschaftlicher Analyse*, in: *Jürgen Habermas / Niklas Luhmann: Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie*, Frankfurt 1971, S. 7-24
- *Sinn als Grundbegriff der Soziologie*, in: *Jürgen Habermas / Niklas Luhmann: Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie – Was leistet die Systemforschung?*, Frankfurt 1971, S. 25-100

- Systemtheoretische Argumentationen. Eine Entgegnung auf Jürgen Habermas, in: Jürgen Habermas / Niklas Luhmann: Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie, Frankfurt 1971, S. 291-398
- Die Weltgesellschaft, in: Soziologische Aufklärung, Bd. 2 Aufsätze zur Theorie der Gesellschaft, Opladen 1975, S. 51-71
- Peter Heintz. Die Weltgesellschaft im Spiegel von Ereignissen, in: KZfSS, 1984 (Rezension), S. 149ff
- Soziale Systeme. Grundriss einer allgemeinen Theorie, Frankfurt 1984
- Lüscher, Kurt:** Familienpolitik – Realität oder Utopie. Fünfzig Jahre schweizerische Familienpolitik. Referat anlässlich der „Schweizerischen Familienkonferenz“ Bern 1981 (Ms.)
- (Hrsg.) Sozialpolitik für das Kind, Frankfurt, Berlin, Wien 1984
- Familie und Familienpolitik im Übergang zur Postmoderne, in: Kurt Lüscher / Franz Schultheis / Michael Wehrspaun (Hrsg.): Die „postmoderne“ Familie, Konstanz 1988, S. 15-38
- Familienpolitik im liberalen Kleinstaat: Das Beispiel der Schweiz, in: Charlotte Höhn / Wilfried Linke / Rainer Mackensen (Hrsg.): Demographie in der Bundesrepublik Deutschland – Vier Jahrzehnte Statistik, Forschung und Politikberatung – Festschrift für Karl Schwarz, Wiesbaden 1988, S. 207-218
- Familie und Familienpolitik im Wandel, in: Thomas Fleiner-Gerster / Pierre Gilliard / Kurt Lüscher (Hrsg.): Familien in der Schweiz, Konstanz 1991, S. 511-540
- Lüscher, Kurt / Engstler, Heribert:** Formen der Familiengründung in der Schweiz. Eine Analyse amtlicher Daten über die Geborenen, 1979-1987, Bundesamt für Statistik, Bern 1991
- Lüscher, Kurt / Schultheis, Franz:** Familienpolitische Maßnahmen und Einrichtungen im Südwesten Baden-Württembergs. BIB (Hrsg.): Materialien zur Bevölkerungswissenschaft, Konstanz und Wiesbaden 1985
- Die Entwicklung von Familienpolitik – Soziologische Überlegungen anhand eines regionalen Beispiels, in: Rosemarie Nave-Herz (Hrsg.), 1988, S. 235-258
- Lüscher, Kurt / Schultheis, Franz / Wehrspaun, Michael (Hrsg.):** Die „postmoderne“ Familie. Familiäre Strategien und Familienpolitik in der Übergangsgesellschaft, Konstanz 1988
- Lüscher, Kurt / Wehrspaun, Michael / Lange, Andreas:** Begriff und Rhetorik von Familie, in: Zeitschrift für Familienforschung, 1,2(1989), S. 61-76
- Mackenroth, Gerhard:** Bevölkerungslehre. Theorie, Soziologie und Statistik der Bevölkerung, Berlin, Göttingen und Heidelberg 1953
- Malthus, Thomas R.:** Essay on the Principle of Population. London 1798; (Dt.: *Malthus, Thomas R.:* übersetzt und herausgeg. von Ch. M. Barth: Das Bevölkerungsgesetz, München 1977)
- Mannheim, Karl:** Strukturen des Denkens, Frankfurt 1980
- Eine soziologische Theorie der Kultur und ihrer Erkennbarkeit, in: Mannheim, Karl: Strukturen des Denkens, Frankfurt 1980, S. 155-322
- Das Konservative Denken, in: Hans-Gerd Schuhmann (Hrsg.): Konservatismus, Königstein/Ts. 1984, S. 24-75
- Konservatismus. Ein Beitrag zur Soziologie des Wissens, Frankfurt 1984
- Marcuse, Herbert:** Theoretische Entwürfe über Autorität und Familie. Ideengeschichtlicher Teil, in: Max Horkheimer / Erich Fromm / Herbert Marcuse u.a.: Studien über Autorität und Familie, (1. Auflage 1936), Lüneburg 1987
- Markowitz, Jürgen:** Verhalten im Systemkontext. Zum Begriff des sozialen Epigramms, Frankfurt 1986
- Marks, Stephen R.:** Multiple Roles and Role Strain: Some Notes on Human Energy, in: American Sociological Review, Bd. 42, 1977, S. 921-936
- Martens, W.:** Die Botschaft der Tugend, Stuttgart 1968
- Marx, Karl:** Thesen über Feuerbach, MEW 3, Berlin 1969 S. 5-8
- Marx, Karl / Engels, Friedrich :** Das Kapital, MEW 23, Berlin 1972
- Manifest der Kommunistischen Partei, in: Karl Marx / Friedrich Engels: Ausgewählte Schriften, Berlin, Bd. 1, S. 17-57
- Maturana, Humberto R. / Varela, Francisco J.:** Der Baum der Erkenntnis. Wie wir die Welt durch unsere Wahrnehmung erschaffen – die biologischen Wurzeln des menschlichen Erkennens, Bern, München, Wien 1984

- Mayer, Karl Ulrich*: The state and the structure of the life course, in: L. Sherrod / A. Sørensen / E. Weinert (Hrsg.): *Human Development: Interdisciplinary Perspectives*, New York 1986
- Mayer, Kurt*: Die Entwicklung von Demographie und Bevölkerungslehre, in: René König (Hrsg.): *Handbuch der empirischen Sozialforschung*, Bd. 4, Komplexe Forschungsansätze, Stuttgart 1974
- Merton, Robert K.*: *Social Theory and Social Structure*, New York 1968
- Meyer, Thomas*: Modernisierung der Privatheit. Differenzierungs- und Individualisierungsprozesse des familialen Zusammenlebens, *Studien zur Sozialwissenschaft*, Opladen 1992
- Meyer, Walther*: Stipendien, Gegenrecht der Schweizerischen Kantone, Bern o. J.
- Mill, John St.*: Grundsätze der politischen Ökonomie, in: J. St. Mill: *Gesammelte Werke* (Herausgeg. und übersetzt von Th. Gomperz, Bd. 5, Leipzig 1881
- Über Frauenemancipation, in: J. St. Mill: *Gesammelte Werke*, 1881, Bd. 12
- *Principles of political economy with some of their applications to social philosophy*, London 1862; (Dt. von Ad. Soetbeer, Hamburg 1864)
- Mitgau, Hermann*: Familienschicksal und soziale Rangordnung. Untersuchungen über den sozialen Aufstieg und Abstieg. *Flugschriften der Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte*, Heft 10, 1928
- Mitterauer, Michael / Sieder, Reinhard*: Vom Patriarchat zur Partnerschaft. Zum Strukturwandel der Familie, München 1980
- de Montesquieu, Charles-Louis*: *Vom Geist der Gesetze*, Stuttgart 1976
- Mordasini, Bruno*: *Das Erwerbsverhalten in der Schweiz*, Basel 1985 (Diss.)
- Morgey, John*: Residence, Family and Kinship: Some Recent Research, in: *Journal of Family History*, Vol. 1, 1976, S. 95-105
- Möser, Justus*: Der deutsche Staatsgedanke, in: Justus Möser: *Gesellschaft und Staat. Eine Auswahl aus seinen Schriften* (herausgeg. von H. Brandt), München 1921
- Mugglin, Carl*: Familienzulagen und Familienlastenausgleichskassen, in: *Schweizer Zeitschrift für Sozialversicherungen*, 1957, S. 253ff
- Müller, Hans Peter*: Wertkrise und Gesellschaftsreform: Emile Durkheims Schriften zur Politik, Stuttgart 1983
- Münz, Rainer / Neyer, Gerda / Pelz, Monika*: Arbeitsmarktpolitik, Frauennarbeit, Karenzurlaub und berufliche Wiedereingliederung, Heft 30 des Österreichischen Instituts für Arbeitsmarktpolitik Linz, 1986
- Murphy, Mike J.*: Gompertz and Gompertz Relational Models for Forecasting Fertility: An Empirical Exploration, *Research Paper No. 82-2*, London 1982
- Myrdal, Alva*: *Nation and Family. The Swedish Experiment in Democratic Family and Population Policy*, London 1945
- Nave-Hertz, Rosemarie* (Hrsg.): *Wandel und Kontinuität der Familie in der Bundesrepublik*, Stuttgart 1988
- Familiensoziologie, in: Günter Endruweit / Gisela Trommsdorff: *Wörterbuch der Soziologie*, Bd. 1, Stuttgart 1989, S. 192-201
- Neidhardt, Friedhelm*: *Die Familie in Deutschland*, Opladen 1975
- Entwicklungen und Probleme der westdeutschen Familienpolitik, in: *Gegenwartskunde* 2/1978, S. 149ff
- Neidhardt, Friedhelm / Lepsius, Rainer M. / Weiss, Johannes* (Hrsg.): *Kultur und Gesellschaft. Sonderband 27 der KZfSS*, Opladen 1986
- Neumann, Franz*: *Behemoth*, Frankfurt 1977
- Niphuis-Nell, Mary / Moors, Hein G.*: De constructie van meetinstrumenten in het nationale onderzoek. Vruchtbaarheid en Ouderschapsmotivatie 1975, in: *NIDI International Rapport*, Nr. 16, 1979, S. 1-43
- Die niederländische Untersuchung zum generativen Verhalten 1975. Einige Resultate bezüglich des Einflusses sozialpsychologischer Faktoren, in: Rainer Mackensen (Hrsg.): *Empirische Untersuchungen zum generativen Verhalten*, *Soziologische Arbeitshefte*, Bd. 17, Berlin 1979, S. 39-53
- Notestein, Frank W.*: *The Long View*, in: Th. W. Schultz (Hrsg.): *Food for the World*, Chicago 1945, S. 36-57

- *The Population of the World in the Year 2000*, in: *Journal of the American Statistical Association*, Washington, D. C., Bd. 45, Nr. 251, 1950, S. 335-345
- Obrecht, Werner / Heintz, Bettina / Pfister, Gery / Greuter, Susi / Oggenfuss, Gusti: A Code Theory. A Preliminary Report of a Pilot-Study on Individual Codes. Paper presented to the International Symposium „Report on World Society and Educational Code“, University of Zürich, Sociological Institute, 1976, (Ms.)*
- Oeter, Ferdinand: Familienpolitik, Stuttgart 1954*
- (Hrsg.): *Familie und Gesellschaft, Tübingen 1966*
- *Familienfördernde Maßnahmen in Frankreich, Belgien und der Bundesrepublik Deutschland*, in: Ferdinand Oeter (Hrsg.): *Familie und Gesellschaft, Tübingen 1966*
- Offe, Claus: Berufsbildungsreform. Eine Fallstudie über Reformpolitik, Frankfurt 1975*
- Ogburn, William F.: Why the Family is Changing*, in: *Sociologus, N. F., Jg. 4, 1954, S. 160-170*
- *On Culture and Social Change, Chicago and London 1964*
- *Technology as environment (1956)*, in: William F. Ogburn: *On Culture and Social Change, Chicago and London 1964, S. 78ff*
- Oppenheimer, Valerie K.: Work and the Family. A Study in Social Demography, New York 1982*
- Papst Pius XI: Enzyklika: Quadragesimo anno (1931)*, in: *Papst Pius XI: Die Sozialen Rundschreiben, mit Erläuterungen von Paul Jostock, Freiburg 1961*
- Parsons, Talcott: The structure of social action, New York 1937*
- *The Kinship System of the Contemporary United States*, in: *American Anthropologist, Vol. 45, 1943, S. 22-38*
- *The Social System, New York 1951*
- *The Normal American Family*, in: S. M. Farber (Hrsg.): *Man and Civilization: The Family's Search for Survival, New York 1965*
- *Das Verwandtschaftssystem in den Vereinigten Staaten*, in: Talcott Parsons: *Beiträge zur soziologischen Theorie, Darmstadt 1973*
- Petty, William: Political Arithmetics, a Discourse Concerning the Extent and Value of Lands, People, Buildings, London 1677*
- Philipp, Benedikt: Baselstädtische Familienpolitik, Basel 1967, (Diss)*
- Popper, Karl: Logik der Forschung (2. erw. Auflage), Tübingen 1966*
- del Pozo, Barbara / Schlosser, Margrit: Soziodemographische Aspekte funktionaler und sozialer Segregation, Zürich 1986*
- Prätorius, Rainer: Sozialpolitik*, in: Günter Endruweit / Gisela Trommsdorff (Hrsg.): *Wörterbuch der Soziologie, Stuttgart 1989, Bd. 3, S. 634-639*
- von Raumer, Friedrich: Über Ehe und Familie*, in: Friedrich v. Raumer (Hrsg.): *Historisches Taschenbuch, Jg. 4, Leipzig 1833, S. 327-376*
- Rehberg, Karl-Siegbert: Kultur versus Gesellschaft?*, in: Friedhelm Neidhardt / Rainer M. Lepsius / Johannes Weiss (Hrsg.): *Kultur und Gesellschaft, Opladen 1986, S. 86ff*
- Reimann, Horst: René König*, in: Wolfgang Bernsdorf / Horst Knosp (Hrsg.): *Internationales Soziologenlexikon, Bd. 2, Stuttgart 1984, S. 434*
- Rickert, Heinrich: Kulturwissenschaft und Naturwissenschaft (5. Aufl.) 1921*
- Riedi, Viktor: Die Entwicklung der Schweizerischen Familienschutzpolitik, Bern 1971 (Diss.)*
- Riehl, Wilhelm Heinrich: Die Naturgeschichte des Volkes als Grundlage einer deutschen Social-Politik, Bd. 3, Die Familie, Stuttgart, Tübingen 1855*
- Ritter, Joachim / Gründer, Karl-Heinz (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie, Bd. 5, Basel, Stuttgart 1980*
- Robinson, W. C. / Harbinson, S. F.: Toward a Unified theory of Fertility*, in: Thomas K. Burch (Hrsg.): *Demographic Behavior. Interdisciplinary Perspectives on Decision-making, Boulder, Colorado 1980, S. 201-235*
- Robinson, William S.: Ecological Correlations and Behavior of Individuals*, in: *American Sociological Review, Vol. 15, 1950*
- Rogoff/Ramsøy, Nathalie: The Norwegian Occupational Life History Study: Design, Purpose and a few Preliminary Results, INAS, Oslo 1972*

- Rolf, Gabriele*: Individualorientierte soziale Sicherung von Frauen unter familienpolitischen Aspekten, in: Gert Wagner / Notburga Ott / Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny (Hrsg.): Familienbildung und Erwerbstätigkeit im demographischen Wandel, Berlin 1989, S. 265-280
- Rosenbaum, Heidi*: Formen der Familie. Untersuchungen zum Zusammenhang von Familienverhältnissen, Sozialstruktur und sozialem Wandel in der deutschen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts, Frankfurt 1982
- von Rosenstiel, Lutz*: Zur Motivation des generativen Verhaltens. Theoretische Konzepte und Untersuchungsansätze, in: BIB (Hrsg.): Materialien zur Bevölkerungswissenschaft. Ursachen des Geburtenrückgangs und seine Konsequenzen für die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft, Bd. 9, Wiesbaden 1975
- von Rosenstiel, Lutz u.a.*: Einführung in die Bevölkerungspsychologie, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1987
- Roussel, Louis*: Deux décennies de mutations démographiques 1965-1985 dans les pays industrialisés, in: Population 3(1986), S. 447-462
- Rückert, Gerd-Rüdiger*: Schichtindikatoren des generativen Verhaltens, in: BMJFG (Hrsg.): Ursachen des Geburtenrückgangs – Aussagen, Theorien und Forschungsansätze, Stuttgart 1979
- Ryder, Norman B.*: Components of Temporal Variation in American Fertility, in: Robert William Hiorns (Hrsg.): Demographic Patterns in Developed Societies, London 1980, S. 15-54
- Salomon, Alice / Baum, Marie*: Das Familienleben in der Gegenwart, in: Alice Salomon (Hrsg.): Forschungen über Bestand und Erschütterung der Familie in der Gegenwart, Bd. 1, Berlin 1930
- Sardon, Jean-Paul*: Cohort Fertility in member states of the Council of Europe, Strasbourg 1990
- Mariage et divorce en europe de l'Est, in: Population 3(1991), S. 547-598
- Saxer, Arnold*: Die soziale Sicherheit in der Schweiz, Bern 1970
- Scanzoni, John H.*: Sex Roles, Life Styles and Childbearing, New York 1975
- Social Processes and Power in Families, in: Wesley Burr u.a. (Hrsg.): Contemporary Theories about the Family, Vol 1, New York, London 1979
- Scanzoni, John H. / Polonko, Karen*: A Conceptual Approach to Explicit Marital Negotiation, in: Journal of Marriage and the Family, Vol. 42, 1980, S. 31-44
- Schelsky, Helmut*: Wandlungen der deutschen Familie in der Gegenwart, Stuttgart 1960
- Systemfunktionaler, anthropologischer und personfunktionaler Ansatz der Rechtssoziologie, in: Jahrbuch für Rechtssoziologie und Rechtstheorie, Bd. 1, 1970, S. 39-89
- Scheuch, Erwin K.*: Ökologischer Fehlschluß, in: Wilhelm Bergsdorf (Hrsg.): Wörterbuch der Soziologie, Stuttgart 1969
- Entwicklungsrichtungen bei der Analyse sozialwissenschaftlicher Daten, in: René König (Hrsg.): Handbuch der empirischen Sozialforschung, Bd. 1, Stuttgart 1973, S. 161-237
- Schmid, Josef*: Bevölkerung und soziale Entwicklung. Der Demographische Übergang als soziologische und politische Konzeption, Schriftenreihe des BIB, Boppard a. Rh. 1984
- Scholz, Friedhelm*: Freiheit als Indifferenz. Alteuropäische Probleme mit der Systemtheorie Niklas Luhmanns, Frankfurt 1982
- Schöni, Walter*: UNESCO – Krise der westlichen Hegemonie. Staatliche Kulturkonzeptionen und die politische Rolle der Schweiz, Frankfurt, New York 1988
- Schubnell, Hermann*: Bevölkerungs- und Familienpolitik – Definitionen, Bezug zur Gesamtpolitik und Probleme der Wirkungsanalyse, in: Herwig Birg / Rainer Mackensen (Hrsg.): Demographische Wirkungen politischen Handelns, 1990, S. 33-54
- Schultheis, Franz*: Die pronatalistische Bevölkerungspolitik in Frankreich, Beitrag zur Internationalen Konferenz „Demographische Wirkungen politischen Handelns“, Bielefeld 1986 (Ms.)
- Familien- und Bevölkerungspolitik in europäischen Ländern, in: Bruno Heck (Hrsg.): Sterben wir aus? Die Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland, Freiburg u. a. 1988, S. 113-128
- Sozialgeschichte der französischen Sozialpolitik, Frankfurt, New York 1988
- Familienpolitik in Grenzen: Aspekte eines interkulturellen Vergleiches sozialpolitischer Leistungen für Familien im Drei-Länder-Eck, in: Charlotte Höhn / Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny / Beat Fux (Hrsg.): Familienpolitik und Kinderzahl im Drei-Länder-Vergleich, Wiesbaden 1992, S. 42-63

- Schwab, Dieter:** Artikel: Familie, in: Otto Brunner / Werner Conze / Reinhart Koselleck (Hrsg.): *Geschichtliche Grundbegriffe, Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland*, Bd. 2, Stuttgart 1975, S. 253-301
- Schwäbger, Georg:** *Soziologie der Familie. Ursprung und Entwicklung*, Tübingen 1975
- Schwarz, Karl:** Erwerbstätigkeit der Frau und Kinderzahl, in: *Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft*, Bd. 7, 1(1981), S. 59-86
- *Demographische Wirkungen der Familienpolitik in Bund und Ländern nach dem Zweiten Weltkrieg*, in: *Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft*, Bd. 13, 4(1987), S. 409-450
- *Familienpolitik und demographische Entwicklung in den Bundesländern nach dem Zweiten Weltkrieg – Ein Beitrag zur Abschätzung der demographischen Wirkungen familienpolitischer Maßnahmen. Materialien zur Bevölkerungsforschung*, Heft 57, Bd. 1 und 2, Wiesbaden 1988
- *Wie kann eine Zunahme der Geburtenhäufigkeit zur Verminderung der Alterung der Bevölkerung beitragen?* in: *BIB-Mitteilungen*: 3(1990), S. 18f
- Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz (Hrsg.):** *Info-Bulletin*, div. Jg.
- Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (Hrsg.):** *Der wirtschaftliche Schutz der Familie*, Zürich 1931
- *Studientagung: Der Wirtschaftliche Schutz der Familie*, Zürich 21./22.11.1931
- Segalen, Martine:** *Die Familie. Geschichte, Soziologie, Anthropologie*, Frankfurt, New York 1990
- Sennet, Richard:** *Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Tyrannei der Intimität*, Zürich 1987
- Sheppard, B. H. / Hartwick, J. / Warshaw, R. R.:** *The theory of reasoned action: a meta-analysis of past research with recommendations for modifications and future research*, in: *Journal for Consumer Research*, Vol. 15, 1988, S. 325-343
- Sieder, Reinhard:** *Sozialgeschichte der Familie*, Frankfurt 1987
- Simmel, Georg:** *Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung*, München und Leipzig 1922
- *Der Begriff und die Tragödie der Kultur*, in: *Georg Simmel: Philosophische Kultur. Über das Abenteuer, die Geschlechter und die Krise der Moderne*, (3. Auflage) Berlin 1986
- Sommer, Jürg A.:** *Das Ringen um soziale Sicherheit in der Schweiz*, Grösch 1978
- Sprandel, Walter M.:** *Die Kategorie der Sozialstruktur und das Problem des sozialen Wandels*, in: Richard Grathoff / Walter M. Sprandel (Hrsg.): *Maurice Merleau-Ponty und das Problem der Struktur in den Sozialwissenschaften*, S. 176-189
- Stern, William:** *Das psychologische Institut der Hamburgischen Universität in seiner gegenwärtigen Gestalt*, in: *Zeitschrift für angewandte Psychologie*, Bd. 39, 1931, S. 181-227
- *Mitteilung. Aus den letzten Arbeiten des Psychologischen Institutes der Hamburgischen Universität 1931-1933*, in: *Zeitschrift für angewandte Psychologie*, Bd. 45, 1933, S. 397-418
- Strohmeier, Klaus Peter:** *Pluralisierung und Polarisierung der Lebensformen in Deutschland*, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament*, D 17/93 23.4.1993, S. 11-22
- Studer-Auer, Alfons:** *Die Offensive des Lebens. Zum Neuaufbau der Familie*, Bern 1941
- Sußmilch, Johann P.:** *Die göttliche Ordnung in den Veränderungen des menschlichen Geschlechts aus der Geburt, dem Tode und der Fortpflanzung desselben erwiesen*, Berlin 1761
- Sztompka, Piotr: P. K. Merton: An intellectual profile, New York 1986**
- Taubner, Irene B.:** *The Future of Transitional Areas*, in: Paul K. Hatt (Hrsg.): *World Population and Future Resources*, New York 1952
- Tages-Anzeiger:** *Clavadetscher: Für die Mutterschaft sollte die Familie aufkommen. Interview mit dem Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes Peter Clavadetscher*, 4. 4. 1987, S.7
- Thompson, Warren S.:** *Population*, in: *American Journal of Sociology*, Vol. 34, 1929, S. 959-975
- Tönnies, Ferdinand:** *Gemeinschaft und Gesellschaft – Abhandlung des Communismus und des Socialismus als empirischer Culturformen*, Leipzig, Fues 1887
- *Die moderne Familie*, in: Alfred Vierkandt (Hrsg.): *Handwörterbuch der Soziologie*, Stuttgart 1931, S. 122-131
- Topitsch, Ernst:** *Sozialphilosophie zwischen Ideologie und Wissenschaft*, Neuwied 1961
- von Treitschke, Heinrich:** *Die Gesellschaftswissenschaft*, Halle/Saale 1927

- Tschudi*, Hanspeter: Schweizerisches Arbeitsschutzrecht, Bern 1984
- Die Sozialverfassung der Schweiz: (Der Sozialstaat), Bern 1986
- Tuma*, Nancy B. / *Hannan*, Michael T.: Social Dynamics. Models and Methods, New York u.a. 1984
- Tuma*, Nancy B. / *Huinink*, Johannes: Post-war fertility patterns in the Federal Republic of Germany, in: K. U. Meyer / N. B. Tuma (Hrsg.): Applications of Event History Analysis in Life Course Research (Materialien aus der Bildungsforschung, Nr. 30) Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin 1987
- Turchi*, Boone A.: Comments on Fertility as Consumption: Theories from the Behavioral Sciences, in: Journal of Consumer Research, 5(1978)
- A comprehensive Micro Theory of Fertility, in: W. Molt / H. A. Hartmann / P. Stringer (Hrsg.): Advances in Economic Psychology, 1981
- How Economics, Psychology and Sociology Might Produce a Unified Theory of Fertility and Labour Market Participation, in: Jacques J. Siegers, Jenny de Jong-Gierveld und Evert van Imhoff (Hrsg.): Female Labour Market Behaviour and Fertility. A Rational Choice Approach, Springer-Verlag, Berlin u. a. 1991, S. 237-262
- Tyrell*, Hartmann: Familie und gesellschaftliche Differenzierung, in: H. Pross (Hrsg.): Familie – wohin? Leistungen, Leistungsdefizite und Leistungswandlungen der Familien in hochindustrialisierten Gesellschaften, Reinbek b. Hamburg 1979
- Familie und Religion im Prozeß der gesellschaftlichen Differenzierung, in: V. Eid / L. A. Vaskovics (Hrsg.): Wandel der Familie – Zukunft der Familie, Mainz 1982
- von Ungern-Sternberg*, Roderich: The Causes of the Decline in the Birthrate within the European Sphere of Civilization, Cold Spring Harbor, New York 1931
- United Nations*: The Determinants and Consequences of Population Trends, Bd. 1, Kapitel 17, Population Policies, New York 1973
- Vaskovics*, Laszlo A. (Hrsg.): Umweltbedingungen familialer Sozialisation-Beiträge zur sozialökologischen Sozialisationsforschung, Stuttgart 1982
- Voges*, Wolfgang: Methoden der Biographie- und Lebenslauforschung, Opladen 1987
- Volk*, Andreas: Familie, weder öffentlich noch privat, in: François Höpflinger / Denise Erni-Schneuwly (Hrsg.): Weichenstellungen – Lebensformen im Wandel und Lebenslage junger Frauen, Bern 1989, S. 235-266
- Vonplon*, Martin: Kündigungsschutz im Arbeitsrecht. Rechtsvergleich (Schweiz, BRD, Frankreich IAO) und Diskussionsvorschläge zur Verbesserung des schweizerischen Kündigungsschutzes, Bern, Frankfurt, New York 1986 (Diss.)
- Wagner*, Gerhard: Emile Durkheim und Ferdinand de Saussure – Einige Bemerkungen zum Problem sozialer Ordnung, in: Zeitschrift für Soziologie, 1(1990), S. 13-25
- Wagner*, Michael: Räumliche Mobilität im Lebensverlauf, Stuttgart 1989
- van de Walle*, Francine: One hundred years of Decline. The history of Swiss fertility from 1860 to 1960, Zürich 1975 (Ms.)
- Waxman*, Chaim I. (Hrsg.): The End of Ideology Debate, New York 1968
- Weber*, Max: Wirtschaft und Gesellschaft (5. Auflage), Tübingen 1972
- Die protestantische Ethik I, Eine Aufsatzsammlung. (Hrsg. Johannes Winckelmann), Tübingen 1981⁴
- Wegener*, Bernd: Kritik des Prestiges, Opladen 1988
- Welcker*, Karl: Familienherrschaft, Familienmäßigkeit und Patrimonialität der Staatsverhältnisse, Patrimonialrechte, Patrimonialstaaten und Patrimonialstände im Sinne des Filmer und Wandal, der Herren von Bonald und von Haller, des Hrn. Vollgraff und des Berliner Wochenblattes, in: Karl v. Rotteck / Karl Welcker (Hrsg.): Staatslexikon, 5. Bd., 1837, S. 408-429
- von Wiese*, Leopold: Die Entwicklung der Familie als soziologisches Problem, in: Die Grenzboten, Gf. 64, S. 411-421
- Soziologie. Geschichte der Hauptprobleme, Berlin 1950
- Wingen*, Max: Die Notwendigkeit von bevölkerungspolitischen Zielvorstellungen für eine rationale Gesellschaftspolitik, in: Franz-Xaver Kaufmann (Hrsg.): Bevölkerungsbewegung zwischen Quantität und Qualität. Beiträge zum Problem einer Bevölkerungspolitik in industriellen Gesellschaften, Stuttgart 1975, S. 531-544

- Familienpolitik (Artikel), in: Görres-Gesellschaft (Hrsg.): Staatslexikon, Bd. 2, Freiburg u.a., 1986, S. 531ff
- Familiäre Lebensformen im Wandel – Perspektiven und Herausforderungen an die Familienpolitik, in: Gert Wagner / Notburga Ott / Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny (Hrsg.): Familienbildung und Erwerbstätigkeit im demographischen Wandel, Berlin u.a. 1989, S. 25-43
- Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen beim BMJFG: Leistungen für die nachwachsende Generation in der Bundesrepublik Deutschland*, in: Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit (Hrsg.): Zweiter Familienbericht, Stuttgart 1979
- Wurzbacher, Gerhard: Leitbilder gegenwärtigen deutschen Familienlebens*, Stuttgart 1958
- Zahn, Friedrich: Die familienpolitische Enquete der Internationalen Vereinigung für Sozialen Fortschritt*, in: Allgemeines Statistisches Archiv, Bd. 19, 1927, S.145-165
- Zapf, Wolfgang u.a.: Individualisierung und Sicherheit. Untersuchungen zur Lebensqualität in der Bundesrepublik Deutschland. „Perspektiven und Orientierungen“*, Schriftenreihe des Bundeskanzleramtes, Bd. 4, München 1987
- Zünd, André: Familienzulagen und Familienausgleichskasse der privaten Wirtschaft*, St. Gallen 1955 (Diss.)
- von Zwiedineck-Südenhorst, Otto: Sozialpolitik*, Leipzig, Berlin 1911

Namenregister

A

Adorno, Th. W. 111, 121, 392
Ajzen, I. 143, 158, 388, 392
Albers, W. 159, 388
Aldous, J. 124, 388
von Alemann, H. 12, 17, 388
Ariès, Ph. 135, 155, 388
Aristoteles 12, 70, 79, 95
Arntlaug, L. 125, 396
Arnold, F. 142, 388, 389
Aron, R. 19, 56, 388
Auer, A. 99, 317, 318, 388

B

Babeuf, G. 110
Bachofen, J. J. 104, 117, 388
Bachrach, P. 81, 388
Baratz, M. S. 81, 388
Barth, Ch. M. 133, 398
Baum, M. 120, 401
Bäumer, G. 161, 388
Baumgartner, D. 59, 388
Bebel, A. 319, 388
Becher, E. 53
Beck, U. 99, 202, 388
Becker, G. A. 141, 158, 197, 388
Beckman, J. 143
Beckmann, L. J. 143, 388
Béjin, A. 135, 388
Bell, D. 19, 388
Berelson, B. R. 132, 391
Bergsdorf, W. 222, 401
Bernet, R. 11, 389
Bernsdorf, W. 16, 389, 400
Bernstein, B. 45
Bertillon, J. 135, 157
Bertram, H. 184, 389
von Bethusy-Huc, V. 159, 389
von Beyme, K. 54, 394
Bickel, W. 133, 137, 157, 275, 320ff, 389
Birg, H. 154, 178, 396, 401
von Bismarck, O. 320
Blasche, S. 116, 389

Blayo, Ch. 1
Blossfeld, H.-P. 146, 301, 389
Boll, S. 122, 389
von Bonald 114, 403
Borer, Ch. 125, 397
Borkowsky, A. 147, 389, 397
Börne, L. 113
Bornschiefer, V. 14, 15, 47, 49, 64, 272, 389
Borsche, T. 52, 389
Borscheid, P. 211, 397
Bossard, J. H. S. 122, 389
Bosse, R. 101, 389
Bouverat, G. 335, 343, 389
Brandt, H. 103, 399
Brass, W. 253
Brentano, L. 135, 157, 389
Bronfenbrenner, U. 184
Brugger, E. 47, 389
de Bruijn, B. 197
Brunner, O. 169, 402
Brupbacher, F. 321
Buchmann, M. 147, 389
Bühler, Ch. 119, 121, 389
Bulatao, R. 142, 389
Bünger, F. 337, 390
Burch, Th. K. 145, 400
Burgdörfer, F. 161, 390
Bürgi, E. 319, 354, 356, 358, 390
Burkart, G. 201, 390
Burke, E. 103
Burr, W. 145, 401
Busemann, A. 120, 390

C

Cabet, E. 110
Caldwell, J. C. 156, 185, 197, 334, 364, 390
Calot, G. 179, 390
Claessens, D. 124, 390
Clavadetscher, P. 357, 402
Coale, A. 149, 363, 366, 390
Coleman, D. 133, 390
Coleman, J. 146, 390
Comte, A. 31, 51, 106, 110, 117, 128,
390, 396

Conze, W. 169, 402
 Cooley, H. 121
 Cornelius, I. 307, 391
 Comer, J. 45, 390
 Coser, L. 18, 20, 21, 390
 Cotts Watkins, S. 149, 363, 366, 390
 Courgeau, D. 146
 Cromm, J. 165, 300, 391

D

Dahrendorf, R. 11, 391
 Davis, K. 122, 131, 132, 137, 391
 De Jong, G. F. 132, 392
 de Jong-Gierveld, J. 403
 de Montesquieu, Ch. L. 399
 de Saussure, F. 403
 del Pozo, B. 268, 400
 Derrida, J. 11, 80, 389, 391
 Descartes, R. 80, 391
 Deven, F. 142, 391
 Donzelot, J. 112, 318, 391
 Dumont, A. 135, 157, 391
 Durkheim, E. 7, 13, 16, 18, 31, 34, 50,
 59f, 63ff, 99, 108f, 117f, 122, 126, 128f,
 154, 173f, 192, 194, 196, 198, 202ff,
 218, 372, 374, 391, 399, 403
 Duss-von Werdt, J. 55, 395
 Duvall, E. 123

E

Easterlin, R. A. 140, 157, 300, 391
 Easton, D. 19, 391
 Eco, U. 45
 Eden, F. M. 100, 391
 Egger, A. 161, 359, 393, 395
 Eichborn, K. F. 104
 Eid, V. 155, 403
 Eisenstadt, S. N. 51, 391
 Eisner, M. 284, 298, 391
 Elias, N. 58, 301, 373, 375, 391
 Ellis, D. P. 37, 391
 Endruweit, G. 98, 167, 399, 400
 Engels, F. 109, 111ff, 116, 129, 134, 157,
 172f, 319, 391, 398
 Engstler, H. 307, 391, 398
 Enke, St. 139
 Erni-Schneuwly, D. 60, 98, 126, 395, 403

F

Fahlbeck, P. F. 120
 Farber, S. M. 122, 400
 Fawcett, J. T. 142, 389, 392

Federkeil, G. 126, 396
 von Ferber, Ch. 176, 184, 392
 Festinger, L. 61, 392
 Festy, P. 98, 251, 258, 277, 303, 363, 392
 Fietze, B. 126, 390
 Filmer 114, 403
 Fischer, Th. 323, 325, 392
 Fishbein, M. 6, 143, 158, 197, 212, 388,
 392, 397
 Flandrin, J.-L. 155, 392
 Fleiner-Gerster, Th. 398
 Fleischer, H. 263, 392
 Flieger, W. 276, 396
 Fohrmann, J. 313, 392
 Ford, Th. R. 132, 392
 Forrer, L. 356, 392
 Foucault, M. 80, 112, 313, 392
 Fourier, Ch. 110, 111, 318, 392
 Frank, M. 313, 392
 Franke, L. 179
 Freedman, R. 145, 158, 392
 Frese, J. 4, 68ff, 74, 76f, 79, 82, 86, 92,
 94f, 143, 194, 375, 392
 Fritsche, U. 179, 392
 Fromm, E. 111, 120, 398
 Furstenberg, F. F. 125, 392
 Fux, B. 70, 127, 142, 166, 207, 221, 239,
 246, 255, 263f, 283, 301, 303, 316, 328, 335,
 392, 395, 401

G

Gagg-Schwarz, M. 161, 323, 393
 Galton, 120
 Gaus, M. 101, 393
 Geiger, Th. 52, 59, 63, 120, 394
 Gérard, H. 179, 393
 Gerhardt, U. 246, 394
 Geser, H. 81, 393
 Gilliland, P. 398
 Gini, C. 137
 von Goethe, J. W. 16
 Gompertz 251, 252, 253
 Gomperz, Th. 134, 399
 Goode, W. 122
 Gouldner, A. W. 10, 393
 Grathoff, R. 28, 402
 Graunt, J. 132
 Greuter, S. 43, 400
 Grohs, G. 63, 393
 Gröner, G. 255, 256, 393
 Grossenbacher, S. 210, 321, 326, 333,
 351, 393

Gründer, K.-H. 52, 389, 400
 Gruner, E. 316, 320, 393
 Grünwald, M. 155
 Gutzkow, K. 113
 Gygax, P. 161, 393

H

Häberle, P. 160, 169, 171, 174, 175, 393
 Habermas, J. 17, 20, 31, 47, 65, 70f, 73,
 90, 313, 318, 393, 397f
 Habscheid, W. J. 59, 394
 Haferkamp, H. 51, 61, 391, 393
 Hagmann, H.-M. 165, 393
 Halbwachs, M. 135
 von Haller, K. L. 103, 114, 403
 Halley 133
 Hamerle, A. 146, 389
 Hannan, M. 146, 403
 Hansmann, K.-W. 253, 393
 Harbinson, S. F. 145, 158, 400
 Hartmann, E. v. 53
 Hartmann, H. A. 141, 403
 Hartwick, J. 143, 402
 Hatt, P. K. 137, 402
 Haug, W. 263, 393
 Heberle, R. 136
 Heck, B. 182, 401
 Hegel, G. W. F. 114ff, 129, 167, 172, 264,
 318, 376, 389, 393
 Heidegger, M. 90, 397
 Heider, F. 61, 393
 Heine, H. 113
 Heintz, B. 19, 43, 170, 394, 400
 Heintz, P. 3f, 12-50, 51, 53, 55f, 60, 62ff,
 67, 77, 95, 193, 389, 393, 398, 400
 Held, Th. 64, 124, 170, 367, 394
 Herlth, A. 147, 184, 186, 315, 334,
 395, 396
 Herrnstein, R. J. 394
 Hetzer, H. 119, 389, 394
 Hilfiker, P. 323, 324, 325, 392
 Hiorns, R. W. 126, 257, 396, 401
 Hischier, G. 18, 19, 43, 44, 54, 393, 394
 Hobbes, Th. 37, 172, 391, 394
 Hoem, J. 146
 Hoffmann-Nowotny 1ff, 7, 10ff, 22, 39,
 40, 49-67, 90, 125ff, 142, 145, 168f,
 177, 193, 202, 207, 210, 246, 263f, 301,
 303, 316, 335, 369, 372ff, 392, 394, 395,
 401, 404
 Hohm, C. F. 179, 395

Höhn, Ch. 1, 123f, 142, 164f, 177ff, 182,
 185, 187, 192, 211, 263f, 316, 350,
 358, 390, 392, 395, 398, 401
 Homans, G. 122
 Höpflinger, F. 55, 60, 98, 126f, 142, 239,
 246, 254, 262, 269, 275, 284, 295,
 302f, 363, 392, 395, 403
 Horkheimer, M. 111, 120, 121, 398
 Huinink, J. 147, 298ff, 395, 403
 von Humboldt, W. 173, 395
 Hummel, H.-J. 222, 395
 Husserl, E. 11, 20, 389, 395

I

Imboden, M. 359, 395
 van Imhoff, E. 403
 Ipsen, G. 157, 364
 Iselin, I. 319
 Iwand, W. M. 12, 395

J

Jäggi, U. 10, 395
 Jahoda, M. 119, 395
 Jensen, A.-M. 125, 396
 Joris, E. 321, 322, 327, 396
 Jostock, P. 319, 400
 Jürgens, H. W. 179

K

van de Kaa, D. J. 126, 258, 277, 301, 396
 Kälin, W. 59, 395
 Kannengiesser, W. 159, 388
 Kant, I. 69, 396
 Kaufmann, F.-X. 6, 63, 99, 126f, 130, 147,
 154, 164, 167, 171, 176, 178, 183ff, 192,
 198, 201, 298, 308, 315, 317f, 334, 363,
 366, 378, 388, 392, 396, 403
 Kellerhals, J. 127, 396
 Kellermann, P. 51, 396
 Keyfitz, N. 276, 396
 Kiefl, W. 138, 139, 144, 396
 Kirk, M. 394
 Kiser, C. 136
 Klein, V. 123
 Knospe, H. 16, 389, 400
 Kohli, M. 126, 201, 390
 Koller, R. A. 337f, 340ff, 396
 Kolontay, A. 112, 396
 König, R. 12f, 16ff, 21, 27, 29ff, 34, 63f,
 99, 117, 122f, 126, 128f, 133, 174ff, 192f,
 195, 198, 222, 318, 388, 393, 396, 399, 400f

Koselleck, R. 169, 402
 Krysmanski, H. J. 10, 395, 397
 Kuhl, J. 388
 Kuhn, Th. S. 10, 12, 17, 21, 397
 Kühne, F. 299, 397
 Kuznets, S. 139
 Kytir, J. 224, 226, 228, 239, 397

L

Lacoue-Labarthe, Ph. 90, 397
 Lampert, H. 162, 163, 397
 Landry, A. 148, 397
 Lange, A. 98, 398
 Latniak, E. 70, 264, 392
 Lavasseur, E. 135, 157
 Lazarsfeld, P. L. 106, 119, 121, 395, 397
 Le Play, F. 100ff, 104, 106ff, 117, 119f,
 128, 173f, 187, 318, 397
 Leibenstein, H. 139, 140, 157, 397
 Lenau, Ch. 104
 Lenoir, R. 211, 397
 Lenz, F. 120
 Lepenies, W. 14, 397
 Lepsius, R. M. 17, 19, 33, 399, 400
 Lesthaeghe, R. 211, 397
 Levy, R. 18f, 64, 147, 170, 393f, 397
 Lévy-Strauss, C. 30, 31
 Ley, K. 147, 397
 Linde, H. 6f, 138, 150, 152ff, 197, 206,
 212f, 217, 219f, 222f, 259f, 288, 300,
 334, 363ff, 373f, 376f, 397
 Linke, W. 182, 211, 390, 398
 Linton, R. 38, 397
 Livi Bacci, M. 394
 Locke, J. 172, 397
 Löfgren, O. 211, 397
 Loken, B. 143, 397
 Lorimer, F. 137
 Luckmann, Th. 10, 11, 397
 Luhmann, N. 9, 13, 17, 31f, 34, 41f, 44,
 48f, 61ff, 65, 67f, 71, 73, 90, 94, 194,
 393, 397f
 Lüscher, K. 6, 63, 98, 125, 127, 161, 163,
 170, 173, 177, 182ff, 187, 192, 198, 210f,
 307, 316, 319, 321ff, 328, 334f, 337, 350,
 358, 366, 391, 392, 396, 398
 Luther, M. 373

M

Mackenroth, G.
 3, 136f, 152f, 157, 171, 206, 364, 398

Mackensen, R. 144, 154, 178, 182, 211,
 390, 396, 398f, 401
 de Maistre, J. 103
 Majone, G. 184, 396
 Malinowski, B. 122
 Malthus, Th. R. 133ff, 156f, 365, 390, 398
 Mannheim, K. 7, 9, 13, 18, 63, 90, 102,
 154, 196, 203, 207, 219, 398
 Marcuse, H. 111, 120, 398
 Maria Theresia 337
 Markowitz, J. 91, 398
 Marks, St. R. 146, 398
 Martens, W. 101, 398
 Marwedel, P. 10, 395, 397
 Marx, K. 13, 79, 109, 111ff, 116, 129,
 134, 150, 157, 172f, 319, 398
 Maturana, H. R. 2, 398
 Mauss, M. 117
 von Maydell, B. 159, 388
 Mayer, K. 133, 135f, 138, 399
 Mayer, K. U. 146, 147, 389, 395, 399
 Mead, G. H. 121
 Meekers, D. 211, 397
 Merian, Ch. 319
 Merleau-Ponty, M. 28, 402
 Merton, R. K. 11ff, 16, 18, 39, 50, 64,
 122, 399, 402
 Mesmer, B. 355
 Metternich 114
 Meyer, R. 352, 399, 403
 Meyer, Th. 99, 399
 Mill, J. St. 133, 134, 135, 157, 399
 Mitgau, H. 120, 399
 Mitterauer, M. 365, 399
 Molt, W. 141, 403
 Mombert, P. 135, 136, 157
 de Montesquieu, Ch. L. 169, 172
 Moors, H. 144, 399
 Mordasini, B. 284, 299, 399
 Morgey, J. 123, 399
 Mörike, E. 104
 Möser, J. 103, 399
 Muchow, M. 119
 Muckermann, H. 120
 Mugglin, C. 399
 Müller, C. 31, 38, 313, 394
 Müller, H. 392, 399
 Müller, H. P. 59, 399
 Münz, R. 321, 399
 Murdock, G. P. 122
 Murphy, M. J. 253, 399
 Myrdal, A. 123, 174, 399

N

Nave-Herz, R. 98, 127, 130, 173, 182, 398f
 Neidhardt, F. 17, 19, 33, 124, 162f, 399, 400
 Neumann, F. 337, 399
 Neurath, O. 16
 Neyer, G. 321, 399
 Niebuhr, B. G. 104
 Niphuis-Nell, M. 144, 158, 399
 Notestein, F. W. 136, 149, 399

O

Obrecht, W. 19, 43, 170, 393f, 400
 Odin 120
 Oeter, F. 161, 171, 350, 400
 Offe, C. 205, 400
 Ogburn, W. F. 3, 13, 16ff, 20, 24, 26f, 32ff,
 40, 57, 64, 122, 193, 400
 Oggenfuss, G. 43, 400
 Opp de Hipt, M. 70, 264, 392
 Oppenheimer, V. 141, 158, 400
 Ostrom, V. 184, 396
 Ott, N. 177, 210, 401, 404
 Owens, R. 110, 318

P

Parsons, T. 12, 14, 21, 29, 31, 37, 50f, 99,
 117f, 121ff, 126, 128f, 159, 328, 394, 396, 400
 Pearl, R. 136
 Pelz, M. 321, 399
 Perrez, M. 127, 396
 Petty, W. 100, 400
 Pfister, G. 43, 400
 Philipp, B. 319, 359, 400
 Pius XI 319, 324, 400
 Polonko, K. 145, 401
 Popper, K. 10, 11, 400
 Prätorius, R. 166, 167, 400
 Pröbsting, H. 263, 392
 Pross, H. 124, 403

Q

Quételet, A. 137

R

Radcliffe-Brown, A. R. 118, 122
 von Raumer, F. 101, 400
 Rehberg, K.-S. 33, 400
 Reimann, H. 16, 30, 400
 Rickenbacher, W. 323
 Rickert, H. 20, 22, 400

Riedel, M. 116, 389
 Riedi, V. 338, 400
 Riehl, W. H. 101-110, 116f, 128, 173f,
 187, 199, 318, 400
 Ritter, J. 52, 389, 400
 Robinson, W. C. 145, 158, 400
 Robinson, W. S. 222, 400
 Rogoff Ramsøy, N. 146, 400
 Rolf, G. 210, 401
 Rosenbaum, H. 101, 401
 Rosenberg 143
 von Rosenstiel, L. 144, 158, 401
 Rossi 146
 von Rotteck, K. 114, 403
 Rousseau, J.-J. 172
 Roussel, L. 258, 401
 Rückert, G.-R. 246, 401
 Rupp, S. 55, 126, 184, 394, 396
 Ryder, N. B. 257, 268, 270, 278, 280,
 283, 290, 292, 296, 310, 401

S

Saint-Simon 110, 113
 Salomon, A. 120, 401
 Sardon, J.-P. 180, 181, 251, 401
 Saussure, F. de 31
 von Savigny F. C. 104, 173
 Saxer, A. 335, 343, 401
 Say, J.-B. 133
 Scanzoni, J. H. 145, 158, 401
 Schäffle, A. 109
 Schallmayer, W. 120
 Schelsky, H. 124, 127, 130, 174ff, 187,
 192, 198, 317, 401
 Scheuch, E. K. 222, 401
 Schlosser, M. 268, 400
 Schmid, J. 138f, 144, 149f, 222, 364,
 396, 401
 Schnapper-Arndt, G. 109
 Schofield, R. 133, 390
 Scholz, F. 31, 401
 Schöni, W. 43, 45, 401
 Schubnell, H. 164f, 177ff, 184f, 187,
 192, 350, 358, 395, 401
 Schuhmann, H.-G. 102, 398
 Schultheis, F. 8, 106f, 133, 161, 173,
 177, 182f, 187, 192, 211, 316, 318f, 328,
 334f, 337, 345, 350, 358, 363, 365f,
 398, 401
 Schultz, Th. W. 149, 399
 Schumpeter, J. 136
 Schültz, A. 11

- Schütze, Y. 246, 394
 Schwab, D. 169, 402
 Schwägler, G. 100f, 103f, 107, 114, 118, 120, 127, 130, 211, 318, 402
 Schwarz, K. 126, 165, 177, 180, 182, 184f, 187, 192, 246, 263, 307, 364, 390f, 396, 398, 402
 Segalen, M. 107, 117, 118, 402
 Sennet, R. 318, 402
 Sheldon, B. E. 140, 391
 Sheppard, B. H. 143, 402
 Sherrod, L. 147, 399
 Sieder, R. 99, 101, 206, 305, 365, 399, 402
 Siegers, J. 403
 Simmel, G. 13, 18, 20, 22, 32, 53, 121, 393, 402
 Smith, A. 133
 Soetbeer, Ad. 134, 399
 Sommer, J. A. 326, 356, 357, 402
 Sørensen, A. 147, 399
 Spencer, H. 51, 396
 Spengler, O. 50, 58, 63, 135, 150
 Spitzweg 104
 Sprondel, W. M. 28, 402
 Stahl, F. J. 103
 Steinmetz, S. R. 120
 Stern, W. 119, 402
 Streckeisen, U. 147, 389, 397
 Stringer, P. 141, 403
 Strohmeier, K. P. 99, 126, 147, 184, 395f, 402
 Strumpel, B. 53
 Studer-Auer, A. 402
 Süßmilch, J. P. 100, 133, 156, 402
 Szabady, M. 394
 Sztompka, P. 11, 402
- T**
- Tacubner, I. B. 137, 402
 Teuteberg, H. J. 211, 397
 Thomas, W. I. 121, 122
 Thompson, W. S. 149, 402
 Thurn, H. P. 17, 388
 Tilly, Ch. 140, 391
 Tinbergen, J. 139
 Tönnies, F. 4, 7, 13, 50, 56, 59, 63, 108, 117, 120, 154, 169, 194, 202, 204, 318, 372, 374, 402
 Topitsch, E. 67, 402
 von Treitschke, H. 105, 402
 Trommsdorff, G. 98, 167, 399, 400
 Tschudi, Hp 355, 357, 403
 Tuma, N. 146, 147, 403
- Turchi, B. A. 141, 158, 403
 Tyrell, H. 124, 155, 403
- U**
- von Ungern-Sternberg, R. 136, 403
- V**
- Varela, F. J. 2, 398
 Vaskovics, L. 124, 127, 155, 403
 Vierkandt, A. 120, 402
 Voges, W. 146, 403
 Volk, A. 98, 403
 Vollgraff 114, 403
 Vonplon 354, 355, 403
- W**
- Wagner, G. 177, 210, 401, 403
 Wagner, Gerh. 31, 404
 Wagner, M. 61, 177, 210, 404
 van de Walle, F. 149, 403
 Wandal 114, 403
 Warshaw, R. R. 143, 402
 Waxman, Ch. 19, 403
 Weber A. 22, 122
 Weber M. 31, 33, 37f, 50, 52, 63, 139, 151, 223, 298, 311, 364, 373, 374, 375, 403
 Wegener, B. 37, 403
 Wehrspau, M. 98, 182, 398
 Weinert, E. 147, 399
 Weisedel, W. 69
 Weiss, J. 17, 19, 33, 399, 400
 Weitling, W. 110
 Welcker, K. 114, 403
 Welter-Enderlin, R. 55, 395
 Whelpton, P. C. 136
 Whitehead, A. N. 14
 von Wiese, L. 121, 403
 Winckelmann, J. 374, 403
 Wingen, M. 126, 161ff, 166, 176f, 192, 211, 403
 Witzig, H. 321, 322, 327, 396
 Wurzbacher, G. 124, 404
 Wyss, K. 221, 239, 246, 392
- Z**
- Zahn, F. 161, 404
 Zapf, W. 99, 388, 404
 Zeisel, H. 119, 395
 Zünd, A. 337, 404
 Zwiedineck-Südenhorst, O. 166f, 404